DIE SECHZGER

1/17

Das Vereinsmagazin 1/2017

TSV München von 1860 e.V.

WIR STEHEN ZWAR NICHT VORNE DRAUF, ABER VOLL DAHINTER.

Hacker-Pschorr ist starker Partner des TSV 1860 München.

IMPRESSUM

Herausgeber
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München
Tel. 01805/60 18 60 (14 Cent/min.)
Fax 089/64 27 85 190

Redaktionsleitung (V.i.S.d.P.):
Ekkehardt Krebs
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

Grafik:
Joachim Mentel

Redaktionelle Mitarbeit:
Die Abteilungen sind für den Inhalt ihrer Beiträge selbst verantwortlich.

Anzeigen:
TSV München von 1860 e.V.
Grünwalder Straße 114
81547 München

DIE SECHZGER
Offizielles Vereinsmagazin.

Gesamtherstellung:
Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
91413 Neustadt a. d. Aisch
www.diedruckerei.de

Die Fotos in dieser Ausgabe:
Anne Wild, sampics und von den Abteilungen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Freitag, 14. April 2017.
Drucklegung: Kalenderwoche 8/2017

Ausgabe 1/2017
DIE SECHZGER
Februar 2017

gefördert von der Landeshauptstadt München Schul- und Kultusreferat Sportamt

Liebe Löwen,

mit der ersten Ausgabe 2017 möchte ich allen Mitgliedern noch einmal einen guten Start ins neue Jahr wünschen. Auch heuer stehen wieder viele Neuerungen in unserem Verein an.

So hat beispielsweise Vereinsmanagerin Viola Oberländer ihre Tätigkeit bei den Löwen aufgenommen. Mit ihrem breiten sportlichen Fachwissen und ihrem Organisationstalent macht sie sich mit Akribie an die Aufgabe, unsere Amateurabteilungen für den Breitensport noch attraktiver zu gestalten.

Ein erstes Dankeschön in 2017 möchte ich an unsere Skiabteilung richten für die großartig ausgerichtete Münchner Skimeisterschaft. Wer wie ich selbst im schönen Kitzbühel vor Ort war, konnte sich von der hervorragend organisierten Veranstaltung ein Bild machen. Ich hoffe, dass dieses Event auch 2018 fortgeführt wird.

Wie immer auch ein paar Worte zu unseren Fußball-Profis. Dort waren im Winter aufgrund der sportlichen Entwicklung in der Hinrunde tiefgreifende Veränderungen notwendig. Der neue Trainer Vitor Peireira hat unser absolutes Vertrauen. Ich bin davon überzeugt, dass er die Mannschaft in eine bessere sportliche Zukunft führen wird. Gerade in den Heimspielen überzeugte das Team und macht damit Hoffnung auf sportlich bessere Zeiten bei den Löwen.

Gespannt und in freudiger Erwartung sind wir auf das Kommen von Ian Ayre, dem neuen Geschäftsführer der KGaA. Seine Erfahrungswerte beim europäischen Topklub FC Liverpool machen nicht nur mich als Präsident neugierig auf seine Arbeit beim TSV 1860 München.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen.

Mit weiß-blauen Grüßen.

Peter Cassalette
PRÄSIDENT

ALT-FERNMITGLIEDER BEITRAGSÄNDERUNG.

Der Vereinsrat des TSV 1860 hat eine Änderung der Beitragsordnung beschlossen, die vom Verwaltungsrat bestätigt wurde und zum 1. Juli 2017 in Kraft tritt. Betroffen von den nun anstehenden Änderungen sind alle sogenannten „Alt"-Fernmitglieder.

Bei der Änderung der Beitragsordnung handelt es sich um alle Mitglieder, die mindestens seit dem 25. April 2013 (Tag der Satzungsänderung) als Fernmitglieder geführt wurden und mehr als 50 km vom Vereinssitz entfernt wohnen. Diese zahlen künftig den vollen Beitrag.

Während seit der Satzungsänderung für Neumitglieder keine Fernmitgliedschaften mehr möglich sind, profitierten die sogenannten „Alt"-Fernmitglieder von Sonderregelungen in der Satzung. Zuletzt wurde ihnen 10% Beitragsermäßigung gewährt, das heißt, sie zahlten 81 Euro statt 90 Euro Jahresbeitrag. Diese Regelung wurde nun abgeschafft.

Ab dem 01.07.2017 stehen den sogenannten „Alt"-Fernmitgliedern die folgenden beiden Möglichkeiten zur Fortführung ihrer Mitgliedschaft offen:

a) ordentliche Mitgliedschaft:
Das Mitglied behält weiterhin alle Mitgliedsrechte, das heißt auch das volle Wahlrecht bei Versammlungen. Der Jahresbeitrag

liegt nach aktueller Beitragsordnung bei 90 Euro.

Wenn der Verein von einem „Alt"-Fernmitglied bis zum 30. Juni 2017 keine anderslautende schriftliche Mitteilung erhält, wird dieses ab 01. Juli 2017 als ordentliches Mitglied geführt.

b) außerordentliche Mitgliedschaft:
Als außerordentliches Mitglied hat man kein Wahlrecht bei Versammlungen, das heißt, man darf nicht abstimmen und sich auch nicht zur Wahl stellen. Zudem steht einem außerordentlichen Mitglied nur die passive Mitgliedschaft offen, das heißt man kann im Verein nicht aktiv Sport betreiben. Dafür profitiert man von einem deutlich günstigeren Jahresbeitrag als das ordentliche Mitglied. Dieser liegt nach aktueller Beitragsordnung bei 60 Euro.

Wenn ein sogenanntes „Alt"-Fernmitglied ab 01. Juli 2017 als außerordentliches Mitglied geführt werden möchte, bitten wir um schriftliche Mitteilung bis zum 30. Juni 2017. Bitte senden Sie die Mitteilung

per Post an: TSV München von 1860 e.V., Mitgliederverwaltung, Grünwalder Straße 114, 81547 München
oder per Fax an:
089 / 64 27 85 - 148
oder per E-Mail an:
mitgliederverwaltung@tsv1860.org

Dazu noch ein Hinweis: Jedes Mitglied kann seinen Status als ordentliches beziehungsweise außerordentliches Mitglied gemäß Ziffer 5.1 der Satzung jährlich mit Beginn eines neuen Geschäftsjahres (d.h. zum 01.07.) wechseln.

Liebe Mitglieder,

nach den Rücktritten der Verwaltungsratsmitglieder Beatrix Zurek, Karl-Christian Bay und Christian Waggershauser steht gemäß Ziffer 13.2 bei der nächsten Mitgliederversammlung (voraussichtlicher Termin: Juni 2017) die Wahl von drei Ersatzmitgliedern des Verwaltungsrats an.

Wahlvorschläge können bis zum **10. April 2017** mit einem formlosen Schreiben eingereicht werden:

- postalisch an: TSV München von 1860 e.V., Wahlausschuss, Grünwalder Straße 114, 81547 München oder
- per Email an **wahlausschuss@tsv1860.org**

Folgende Angaben sind erforderlich:

- Vor- und Nachname, Mitgliedsnummer, Emailadresse (bzw. Postanschrift) und Telefonnummer des/der Vorschlagenden
- Vor- und Nachname, Mitgliedsnummer, Geburtsdatum, Emailadresse (bzw. Postanschrift) und Telefonnummer des/der Vorgeschlagenen

Bitte beachtet außerdem:

- Die Amtszeit beträgt ein Jahr.
- Generell sind nur ordentliche Mitglieder, deren Mitgliedschaft nicht ruht, wählbar (Ziffern 5.1 und 5.3).
- Wählbar sind zudem nur Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, zum Zeitpunkt der Wahl mindestens ein Jahr Mitglied im Verein und mit der Beitragszahlung nicht im Verzug sind (Ziffer 7.3).
- Die Mitglieder des Verwaltungsrats sollen angesehene Personen sein, die aufgrund ihrer Kenntnisse und Erfahrungen in der Lage sind, dem Verein beratend in rechtlichen, wirtschaftlichen, sportlichen, sport- und fanpolitischen Belangen sowie aufsichtsführend zur Verfügung zu stehen (Ziffer 13.1).
- Bitte klärt vor Abgabe Eures Wahlvorschlages nach Möglichkeit ab, ob der Kandidat/ die Kandidatin den oben genannten Anforderungen entspricht und sich auch zur Wahl stellen würde.
- Selbstverständlich könnt Ihr Euch auch selbst vorschlagen.

Für Rückfragen steht Stephanie Dilba unter **wahlausschuss@tsv1860.org** sowie telefonisch unter 0170 / 1680 320 zur Verfügung.

Mit grün-goldenen Grüßen

Der Wahlausschuss des TSV München von 1860 e.V.
Stephanie Dilba, Evert Koenes, Christian Poschet, Reinhard Schmid, Dr. Fabian Stallknecht

INTERVIEW VIOLA OBERLÄNDER

„Ich will Prozesse in Gang setzen & Probleme lösen."

Die neue Vereinsmanagerin Viola Oberländer soll die „VISION 1860" umsetzen. Im Interview stellt sie ihre Aufgaben und Ziel vor.

In der letzten Ausgabe des SECHZGERS wurde das Vereinsentwicklungsprogramm für den TSV München von 1860 e.V. „VISION 1860" vorgestellt. Präsident Peter Casalette hat in der letzten Mitgliederversammlung explizit auf dieses Programm hingewiesen, es soll

- mehr Gemeinsamkeit unter den Amateurabteilungen einschließlich der Fußballabteilung bis zur U17 erarbeiten,
- selbstbewusste, leistungsfähige Abteilungen, die modern ausgerichtet sind, schaffen,
- den TSV München von 1860 e.V. der Münchner Bevölkerung als den modernen, dynamischen Ansprechpartner für Breiten-, Fitness-, Gesundheits- und Leistungssport präsentieren.

„VISION 1860" wurde in einer Arbeitsgruppe unter Federführung von Karl Rauh, den das Präsidium zum Präsidiumsbeauftragten für Vereinsentwicklung bestellt hat, entwickelt. Karl Rauh wird als „Spiritus Rector" die Umsetzung begleiten und mit beeinflussen sowie die Brücke zum Präsidium und den Vereinsorganen bilden. Die operative Arbeit, die einen

Fulltimejob darstellt, muss von einer hauptamtlichen Kraft geleistet werden. Diese Stelle wurde an Universitäten und bei professionellen Personalanbietern ausgeschrieben. Aus 165 hochrangigen Bewerbungen (ausschließlich Bewerber mit Hochschulabschluss aus den Studiengängen BWL, Sportökonomie, Sportlehramt, Sportwissenschaftler etc.) – die „Marke" TSV München von 1860 scheint also doch einen guten Namen in der Geschäfts- und Sportwelt zu haben – wurde in einem zeitaufwändigen Auswahlverfahren Viola Oberländer als „Vereinsmanagerin" für den e.V. ausgewählt, die nun seit dem 12. Dezember 2016 Dienst in der Geschäftsstelle versieht.

Viola Oberländer, wie fühlt sich die neue Aufgabe, die Arbeit beim TSV München von 1860 an?

Ich wurde gut von den sehr sympathischen Kollegen aufgenommen und das allgemeine Arbeitsklima im e.V. wirkt harmonisch und positiv. Die Aufgabe hat mich in den ersten Wochen durchaus gefordert, macht aber auch unglaublich viel Spaß. Die Arbeit in einem Verein dieser Größe bietet natürlich sehr viele Facetten und immer wieder finde ich neue, noch ausbaufähige Ecken, an denen ich sofort ansetzen kann. Die meisten Abteilungsleiter/innen und auch Trainer/-innen konnte ich bereits kennenlernen und ich bin wirklich begeistert über die positive Einstellung und den Einsatz, der hier für die Abteilungen an den Tag gelegt wird. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir mit den Abteilungen als Ganzes einiges auf die Beine stellen können und uns in verschiedene Richtungen erweitern werden. Ich freue mich auf die Herausforderung und die Arbeit mit dem Team.

Welche Voraussetzungen bringen Sie mit, dass Sie aus 165 Bewerbern ausgewählt wurden?

Von den Grundlagen, die ich mitbringe, bin ich recht weit gefächert. Nach meinem Abitur habe ich erst eine Ausbildung zur

Physiotherapeutin gemacht, mit Weiterbildungen in der medizinischen Trainingstherapie (MTT oder KGG) und dem Kinesiotaping. Anschließend studierte ich Sportwissenschaften (B.Sc.) an der TU München, wo ich neben der Trainingslehre und Trainingstherapie natürlich auch Einblicke in die Organisation des Sports bekam. Parallel zum 6. Semester an der TU München habe ich einen berufsbegleitenden MBA im Sportmanagement in Bayreuth angefangen, den ich voraussichtlich Anfang 2018 abschließen werde. Der MBA ist sehr umfangreich und beinhaltet nahezu jeden Bereich des Sportmanagements, was mir natürlich für die Arbeit unglaublich hilft. Neben Ausbildung und Studium arbeitete ich selbstständig als Physiotherapeutin, Personaltrainerin, als Trainerin im Leistungssport und als Referentin bei Trainerlehrgängen. Ich habe neben meiner C-Lizenz im Leistungsturnen auch eine B-Lizenz in Functional Training sowie eine A-Lizenz im Athletiktraining. Selbst bin ich in mehreren Sportarten zuhause, Priorität hat allerdings das Turnen. Da ich schon fast mein ganzes Leben in Sportvereinen bin, als aktive Sportlerin, Trainerin oder auch zunehmend im organisatorischen Bereich, bringe ich viel Wissen und Erfahrungen aus verschiedensten Bereichen mit, die ich jetzt bei der neuen Arbeit hier im Verein einbringen will.

„VISION 1860“ bietet ja ein breites Spektrum, angefangen von der Modernisierung der Abteilungen über die Implementierung von Gesundheits- und Präventionsangeboten bis hin zur Inklusion von Behinderten und Betreuung von Flüchtlingen. Welche Prioritäten haben Sie gesetzt?

Zusammen mit dem Präsidiumsbeauftragten Karl Rauh wurde eine Prioritätenliste erstellt. Es gibt zwar eine Reihenfolge, aber dennoch wird an mehreren Ecken parallel angesetzt, um die Prozesse in Gang zu bringen. In der wöchentlichen Besprechung mit Herrn Rauh wird die vergangene Woche reflektiert und alles anstehende für die kommende Woche besprochen. Um einen guten Start und eine Grundlage zu bekommen, ging es natürlich zunächst darum, die einzelnen Abteilungen/Abteilungsleiter in einem persönlichen Treffen kennenzulernen. Im Vorhinein habe ich mögliche Ziele für die Abteilungen und bestehende Probleme und deren Lösungsansätze ausgearbeitet, um diese dann mit den Vorstellungen der Abteilungsleiter abzugleichen. Daraufhin folgten die Kontaktaufnahme oder auch persönliche Treffen mit Institutionen der Landeshauptstadt München, Sportverbänden, anderen Sportvereinen, Versicherungen, etc. Parallel läuft die strickte Abarbeitung von Anliegen der Abteilungen, wie. z.B. die Suche nach neuen Trainern oder Trainingsstätten.

Welche Erfahrungen haben Sie bei Besprechungen mit den Abteilungen gemacht?

Ich habe ausschließlich sehr positive Erfahrungen gemacht. Das Interesse der Abteilungsleiter an einem Ausbau ihrer Abteilung und an der Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen ist unglaublich groß. Bei allen, mit denen ich bereits sprechen konnte, bin ich auf eine große Offenheit gestoßen, wir konnten den aktuellen Stand der Abteilung sehr gut analysieren und auch die Probleme und Fördermöglichkeiten ausarbeiten. Die Hilfe in verschiedenen Bereichen, wie z.B. im administrativen Bereich wird sehr gerne angenommen, die Zuarbeit von Informationen, die ich über die Abteilungen benötige, funktioniert im Gegenzug einwandfrei. Ich bekomme immer sehr zeitnah Antworten von den Abteilungsleitern, wenn ich noch irgendetwas benötige. Das vereinfacht die Arbeit natürlich enorm. Außerdem stimmen meine Vorstellungen hinsichtlich der individuellen Weiterentwicklung der Abteilungen sehr weit mit den Vorstellungen der Abteilungsleiter überein. Wir streben in nahezu allen Abteilungen die Förderung von Jugendmannschaften, die Integration von Flüchtlingen und die Kooperation mit Schulen an, um natürlich auch die Mitgliederzahlen zu erhöhen.

Beschreiben Sie doch ein Beispiel.

Hier kann ich gleich die Boxabteilung nennen. In dieser Abteilung haben wir alles vereint. Das Training ist für Flüchtlinge, Hochleistungsboxer, Freizeitboxer, Frauen, Männer, Jugendliche und Erwachsene konzipiert. Die Integration der Flüchtlinge benötigt besondere Aufmerksamkeit und auch die Hallensituation ist schwierig. Hier geht es darum, verschiedene Möglichkeiten der Finanzierung zu klären, nach Fördermöglichkeiten zu suchen und die Hallenproblematik zu lösen. In enger Zusammenarbeit mit dem Abteilungsleiter und dem Kassenwart konnten wir schon einige wichtige Schritte in die richtige Richtung

machen. Ein weiteres Beispiel ist unsere Bergsportabteilung. Auch hier geht es darum, den Bergsport für die Jugend wieder etwas attraktiver zu gestalten. Mit der Einführung einer Unterabteilung Klettern/Bouldern, die in Kooperation mit dem SVN kürzlich den Betrieb aufnahm, wenden wir uns ganz klar an Kinder und Jugendliche. Durch das Klettern sollen sie dem Bergsport etwas näher gebracht werden. Langfristig ist für die Kletterabteilung auch das Nutzen der Berghütte angedacht.

In welchen Bereichen sehen Sie Hindernisse und Schwierigkeiten?

Schwierigkeiten bestehen vor allem dort, wo wir keinen direkten Einfluss haben – so zum Beispiel bei der Hallenvergabe durch das Sportamt. Im persönlichen Treffen konnte unsere Situation dargestellt werden. Aber ob wir Hallen für den Sportbetrieb unserer Abteilungen auch gestellt bekommen, ist nicht klar. Das bereitet zur Zeit große Sorge, da die Halle an der Auenstraße abgerissen werden soll und somit ein Großteil unserer Abteilungen ohne Sportstätte wäre. Besonders die Koordination war ein Problem, da jede Abteilung selbst auf die Suche nach Trainingsstätten gegangen ist, das soll in Zukunft alles hier zusammenlaufen, die Anträge im Verein werden bei mir gesammelt und dann zusammen mit Herrn Rauh dem Sportamt vorgetragen.

Eine weitere Schwierigkeit ist natürlich die Finanzierung von unseren geplanten Projekten. Um den Gesundheitssektor, Firmensport usw. auszubauen und mit Krankenkassen zu kooperieren, muss zunächst Geld generiert werden.

Reden wir über Fußball! Inwiefern tangiert Sie der Fußball bei 1860?

Ich komme zwar hauptsächlich aus dem Turnen, habe aber früher durchaus auch mal Fußball gespielt und kannte den Verein, insbesondere auch den Profifußballbereich natürlich aus den Medien. Mein Arbeitsauftrag gilt jetzt aber dem e.V. und somit auch der Fußballabteilung. Bei der Organisation des Sommerfestes, wo die anderen Abteilungen einbezogen werden sollen, wird es einige Schnittstellen geben. Und natürlich würde ich auch gerne einmal die Profis in der Allianz Arena sehen.

Haben Sie einen Bereich, dem Sie besondere Priorität einräumen wollen?

Unser Leitfaden ist, das gesamte Spektrum des Vereins auszubauen und diesen vor allem den Kindern zu vermitteln. Somit soll ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bei uns im Verein geboten werden, das hat natürlich Priorität. Hierfür wird der Planung vom Sommercamp und Schnupperwochenenden in möglichst vielen Abteilungen eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Wichtig ist mir auch, das sehe ich an anderen Münchner Vereinen, dass der TSV München von 1860 e.V. in der Münchner Gesellschaft sich als „Sportanbieter“, als Serviceleister, einen noch bessern Namen macht, sich als „Gesamtunternehmen“ noch besser positioniert. Dass das nicht von heute auf morgen zu leisten ist, ist mir völlig klar. Spätestens in zwei Jahren wollen wir jedoch ein anderes Standing als heute haben.

Holledauer Löwen übergeben Scheck.

Im Rahmen des ARGE-Tags sorgten die Holledauer Löwen für eine freudige Überrraschung: Andy Kern übergab Präsident Peter Cassalette einen Scheck in Höhe von 1860 Euro für das Nachwuchsleistungszentrum. „Vielen, vielen Dank“, erklärte Präsident Peter Cassalette, der die großzügige Spende persönlich entgegen nahm. Den Betrag hatten die 1860-Fans aus der Holledau bei ihrer traditionellen Weihnachtstombola eingesammelt. Gute Sache!

Geburtstage

MÄRZ 2017

* 20.03.1967, 50. Geburtstag
MIRIAM VOGT
Mitglied seit 01.06.2004 in der Ski-Abteilung. Ehrenmitglied. Ehemalige Skirennläuferin, gewann WM-Gold 1993 in der Kombination. Vizepräsidentin des DSV.

* 29.03.1952, 65. Geburtstag
JOSEF GUBIK
Mitglied seit 01.07.1997 in der Fußball-Abteilung. Seniorenvertreter.

APRIL 2017

* 17.04.1957, 60. Geburtstag
CHRISTOPH DEUMLING
Mitglied seit 01.08.1994 in der Fußball-Abteilung. Lebensmitglied. Deutscher Journalist, Radio- und Fernsehmoderator

* 26.04.1952, 65. Geburtstag
JUTTA SCHNELL
Mitglied seit 01.06.1994 Fußball-Abteilung. Fanbeauftragte des TSV 1860.

MAI 2017

* 02.05.1952, 65. Geburtstag
WERNER SCHULZE-ERDEL
Mitglied seit 01.04.1991 in der Fußball-Abteilung. Lebensmitglied. Deutscher Moderator und Schauspieler. Ehemaliger Stadionsprecher.

* 02.05.1947, 70. Geburtstag
RICHARD KICK
Mitglied seit 01.03.1971 in der Leichtathletik-Abteilung. Ehemaliger deutscher Dreispringer, Deutscher Meister 1972 und 1973.

* 09.05.1927, 90. Geburtstag
KARL MARGRAF
Mitglied seit 01.06.1973 in der Fußball-Abteilung. Ehrenmitglied. Langjähriger Archivar.

* 20.05.1952, 65. Geburtstag
WILLI RIEBER
Mitglied seit 01.06.1967 in der Abteilung Bergsteigen & Wassersport. Seit 1983 Abteilungsleiter Bergsteigen

* 20.05.1947, 70. Geburtstag
DIETER SCHNEIDER
Mitglied seit 01.11.2006 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliger Vereinspräsident (2011 - 2013).

MÄRZ 2017

* 03.06.1942, 75. Geburtstag
RAINER VOLKMANN
Mitglied seit 01.04.1978 in der Fußball-Abteilung. Ehemaliger Wahlausschussvorsitzender.

* 26.06.1947, 70. Geburtstag
KARL AUER
Mitglied seit 21.10.1964 in der Fußball-Abteilung. Ehrenmitglied. Ehemaliger Vereinspräsident (2004 - 2006).

LEBENSMITGLIED VOM ERSTEN TAG DER GEBURT AN.

Helena Viktoria Wöll ist von Geburt an Lebensmitglied.

Wie Usus bei Familie Wöll geht ein Familiennachwuchs selbstverständlich einher mit einer (weiteren) Lebensmitgliedschaft bei den Münchner Löwen. Allesfahrer Roman Wöll hat seine Kinder Thomas und Larissa bereits bei der Geburt als Lebensmitglied angemeldet. „Das war eins der wenigen Löwen-Spiele, die Roman verpasst hat“, erinnert sich sein Freund Franz Hell an die Geburt von Sohn Thomas.

Der wurde jetzt selbst Vater von der kleinen Helena Viktoria. Diesmal verpasste Opa Roman kein Spiel, weil die Kleine mit ihrer Geburt wartete, bis er vom Trainingslager der Fußball-Profis in Portugal zurück in München war. Und wie üblich im Hause Wöll wurde Helena Viktoria an ihrem Geburtstag als Lebensmitglied auf der Geschäftsstelle angemeldet und somit bereits fest die ewige Löwentreue verankert.

Alles Gute auf Deinem weiteren Lebensweg liebe Helena!

VERSAMMLUNG DER FUSSBALLER.

Die Mitglieder der Fußballabteilung des TSV München von 1860 e.V. werden hiermit gemäß Ziffer 16.2 der Vereinssatzung recht herzlich zu der am Donnerstag, den 27. April 2017 stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung 2017 der Fußballabteilung eingeladen. Diese findet in der Gaststätte Zunfthaus, Thalkirchner Straße 76, 80337 München um 19 Uhr statt (Informationen zur Anreise: www.zunfthaus-muenchen.de). Der Einlass beginnt ab 18 Uhr.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Bestimmung eines Protokollführers
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung der Fußballabteilung vom 21.04.2016
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Berichte
   a. Bericht des Abteilungsleiters
   b. Bericht des Kassenwarts
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung der Abteilungsleitungen
   a. Pestinger, Beer und Probst für die Amtsperiode 01.07.2015 bis 11.10.2015
   b. Beer, Mader und Probst für die Amtsperiode 12.10.2015 bis 30.06.2016
9. Anträge
10. Verschiedenes

Hinweise:

Teilnahme- und Stimmrecht
Zur Teilnahme an der Abteilungsversammlung der Fußballabteilung sind alle Mitglieder des Vereins berechtigt, die spätestens am 26. April 2017 Mitglieder der Fußballabteilung waren. Stimmberechtigt sind in der Abteilungsversammlung gemäß Ziffer 7.3 der Vereinssatzung alle ordentlichen Mitglieder, die am 27. April 2017 das 18. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 1 Jahr, d.h. mindestens seit 27. April 2016 Vereinsmitglied sind und seit mindestens 3 Monaten, d.h. mindestens seit 27. Januar 2017 der Fußballabteilung angehören.

Wir bitten Sie, Ihren Mitgliedsausweis und Ihren Personalausweis zur Versammlung mitzubringen.

Protokoll der letzten Mitgliederversammlung (TOP 4)
Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung der Fußballabteilung vom 21. April 2016 liegt zur Ein-

sichtnahme in der Geschäftsstelle des Vereins während der Geschäftszeiten ab sofort aus. Ferner kann das Protokoll unter **bit.ly/2kqY59l** eingesehen werden.

Anträge (TOP 9)
Anträge sind bis spätestens Donnerstag, den 13. April 2017 (Datum des Poststempels, Absendedatum der e-Mail) an eine der folgenden Adressen zu richten:

per Post an: TSV München von 1860 e.V., z.Hd. Fußball-Abteilungsleitung,
Grünwalder Str. 114, 81547 München
oder per e-Mail an: **roman.beer@tsv1860.org** (Fußball-Abteilungsleiter).

Die Anträge müssen folgende Angaben des Absender enthalten: Name, Mitgliedsnummer, e-Mail-Adresse, Postanschrift und Telefonnummer.

Eventuell eingehende Anträge werden auf der Homepage des Vereins unter **www.tsv1860.org/fussball/neuigkeiten** veröffentlicht. Eventuelle Stellungnahmen zu den Anträgen von Seiten der Abteilungsleitung erfolgen ebenfalls auf dieser Seite.

Mit weiß-blauen Löwengrüßen
die Abteilungsleitung der Fußballabteilung des TSV München von 1860 e.V.

Roman Beer	**Reinhold Mader**	**Thomas Probst**
Abteilungsleiter	Stv. Abteilungsleiter	Kassenwart

VORRUNDEN-FAZIT DER NLZ-TEAMS.

Ein durchwachsenes Fazit zog man im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des TSV 1860 zur Winterpause. Einerseits konnten erneut Juniorenspieler ihre Profi-Debüts feiern, andererseits macht insbesondere die in akuter Abstiegsgefahr schwebende U17 große Sorgen.

U21

Äußerst positiv gestaltete die U21 von Trainer Daniel Bierofka die Vorrunde und schloss sie auf Platz zwei ab. Zur Winterpause, nach 21 Spieltagen, liegt das Team auf Platz drei und befindet sich im direkten Verfolgerfeld der Übermannschaft aus Unterhaching. Auch im Derby gegen den FC Bayern sowie im Spitzenspiel bei der SpVgg Unterhaching konnte das Team überzeugen und jeweils punkten. Zudem schaffte, wie bereits in den Jahren zuvor, wieder der eine oder andere Spieler den Sprung in den Profibereich. So gaben Florian Neuhaus, Felix Uduokhai und Kilian Jakob, die alle drei in der vergangenen Saison noch in der U19 spielten, ihr Profidebüt.

U19

Nur bedingt zufriedenstellend verlief die bisherige Saison der U19, obwohl zum Großteil die für die U21 eingeplanten Top-Talente Kilian Jakob und Julian Justvan zum Einsatz kamen. Die Mannschaft von Trainer Josef Steinberger zeigte sich zu Beginn der Saison trotz langer Vorbereitungszeit in keinem guten körperlichen Zustand, so dass es zunächst schwer fiel, zu punkten. Erst eine gute Serie Mitte der Vorrunde brachte die Mannschaft wieder ins sichere Mittelfeld, ehe gegen Ende der Vorrunde die eine oder andere Niederlage das Team wieder Richtung Abstiegszone rutschen lies. Dennoch sollte es bei der Qualität des Kaders und einer vernünftigen Rückrunde möglich sein, den Abstand zu der Gefahrenzone schnell wieder zu vergrößern.

U17

Absolut enttäuschend verlief bisher die Saison bei den U17-Junioren von Trainer Michael Kammermeyer. Vom ersten Spieltag an lies das Team jegliche Bundesliga-Tauglichkeit vermissen und konnte nach der Vorrunde lediglich sechs Punkte verweisen. Die Verantwortlichen sahen sich

somit gezwungen, einen Trainerwechsel vorzunehmen. NLZ-Leiter Wolfgang Schellenberg übernahm im November die Mannschaft als Interimstrainer. Mit dem neuen Cheftrainer Daniel Kaiser und dem einen oder anderen Neuzugang wird im Frühjahr sicherlich noch einmal alles versucht, um die Spielklasse zu halten, wenngleich das ein schwieriges Unterfangen wird.

U16

Ordentlich präsentierten sich die U16-Junioren von Trainer Wolfgang Schellenberg in der dieses Jahr sehr starken U17-Bayernliga. Nach der Halbserie belegen sie einen sicheren Mittelfeldplatz. Gerade in den Leistungsvergleichen gegen andere gleichaltrige NLZ-Teams wussten die Junglöwen zu überzeugen und konnten diese Spiele meist erfolgreich gestalten.

U15

Überraschend nur Platz drei belegen derzeit die U15-Junioren in der Bayernliga Süd und blieben somit deutlich hinter den Erwartungen zurück. Dennoch würde dieser Platz zur Qualifikation für die neue zweigeteilte C-Junioren-Regionalliga Süd ausreichen. Hier wird es in der neuen Saison eine rein bayerische Gruppe geben. Anders als in der Punkterunde konnte das Team in den zusätzlich durchgeführten Leistungsvergleichen überzeugen und sich gegen einige andere NLZ-Mannschaften behaupten.

U14

Die bisherige Saison der U14-Junioren verlief sehr wechselhaft. Nachdem die Mannschaft um Cheftrainer Lukas Wank zu Beginn der Saison gut zusammenfand und zu mehreren Erfolgserlebnissen kam, trübten deutliche Niederlagen gegen Graz, den 1. FC Nürnberg und die Vertretung des FC Bayern die Hinrunden-Bilanz. Eine zeitweise „gemütliche“ Einstellung zum Training und Spielbetrieb sowie fehlende Dynamik und Bereitschaft im Zweikampfverhalten mussten sich die U14-Talente als Kritik ihrer Auftritte gefallen lassen. Dem gegenüber können sich die überlegenen Auftritte gegen Greuther Fürth, den FC Ingolstadt und die SpVgg Unterhaching sowie ein moralisch sehr wertvoller Sieg in Augsburg sehen lassen.

U13

Das Jahr 2016 beendete die U13 mit einer verpassten Großchance und dem nachfolgenden „Auf den Tisch hauen“ durch die Trainer und das Leitungsteam. So wurde die Qualifikation zur Bayerischen Hallenmeisterschaft indiskutabel als Siebter von acht Mannschaften verpasst. Obwohl das Team um Cheftrainer Dominik Strauch sowie den Co-Trainern Michael Hieber und Fabio Sabagh es grundsätzlich mit jeder gleichaltrigen Mannschaft aufnehmen kann, standen durchaus guten Ergebnissen auch fahrlässige Punktverluste wie in Fürth und Unterhaching gegenüber. Natürlich darf nicht vergessen werden, dass das Team teilweise sehr große Verletzungs- und Krankheitssorgen plagten. Als alleinige Begründung dürfte dies allerdings nicht gelten. Die durchaus positive Stimmung und Geschlossenheit in der Mannschaft sollte sich

in der zweiten Saisonhälfte deutlicher in sportlicher Leistung bei den Spielen zeigen.

U12

Die U12-Junioren konnten in der Vorrunde nicht immer ihre selbst hochgesteckten Ziele erreichen. Man brauchte ein wenig Anlauf, um die U13-Bezirksoberliga anzunehmen. So kam es erst zum Ende der Saison zu einer Stabilisierung des Leistungsvermögens. Sicher auch durch langwierige Verletzungen und der bedingten Eingewöhnung der pausierenden Spieler, konnte man in der Vorrunde ein Auf und Ab der Ergebnisse erkennen. Das viel wichtigere Spielniveau der einzelnen Akteure war stets auf hohem Level, was aber immer wieder durch größere Fehler in seiner Wirkung verpuffte. Trotzdem war es der Sieg im Derby an der Säbener Straße, der aufhorchen ließ und gepaart mit dem Heimsieg gegen Unterhaching für einen versöhnlichen Abschluss sorgte.

U11

In den ersten Monaten gelang es der Mannschaft verhältnismäßig schnell, sich vom Kleinfeld auf das größere „9 gegen 9"-Spielfeld umzustellen. In einem gelungenen Trainingslager in Kaufering konnte man etliche Trainingsinhalte abarbeiten und die Mannschaft gut auf die Kreisliga vorbereiten. Von den ersten sieben Spielen wurden fünf gewonnen und zwei mit einem Unentschieden beendet. Anschließend musste die U11 von Franz Leder, Sebastian Menzel und Ilgar Can gegen die besten vier Teams der U13-Kreisliga antreten. Defensiv konnte man meist gut mithalten, offensiv fehlte allerdings die Durchschlagskraft. Alle diese Spiele wurden knapp verloren. Insgesamt gesehen kann man jedoch mit der Entwicklung der Mannschaft zufrieden sein.

U10

Die neu zusammengestellte Mannschaft des Jahrgangs 2007 zeigte von Anfang an gute Ansätze im Spielaufbau und -tempo. Bei allen Spielern sind sehr gute individuelle Fähigkeiten vorhanden, die aber jeder Einzelne noch mutiger zeigen müsste – ohne Angst vor Fehlern. Wenn jedem Spieler bewusst wird, dass er sich einbringen muss und sich nicht mehr nur auf seine Mitspieler verlässt, so kann die U10 auch im abgestimmten „Miteinander Fußball spielen" noch erfolgreicher sein. Bisher trat die U10 von Gerhard Mastrodonato, Hans Haderecker und Vincent Saller mit guten Leistungen in der stärksten U11-Gruppe Münchens auf und belegt zum Abschluss der Vorrunde den 3. Platz. Bei Feld- und Hallenturnieren spielten sie meist eine gute Vorrunde. Bei den entscheidenden Spielen, um einen Spitzenplatz zu erreichen, versagten jedoch oft die Nerven, wodurch sich das Team häufig selbst schlug.

U9

Erstmals seit geraumer Zeit schicken die Münchner Löwen wieder eine U9 an den Start. Die neu zusammengestellte Truppe um das Trainergespann Paul Schuhmann, Ludwig Dietrich und Vincent Saller gewöhnte sich Schritt für Schritt an die Anforderungen eines Nachwuchsleistungszentrums. Daher konnte man den durchwachsenen Start mit einem guten Saisonfinale wieder ausbügeln. Spielerisch wusste man in den letzten Spielen zu überzeugen. Gerade die engen Spielräume und die damit verbundenen hohen technischen Anforderungen bringen die Junglöwen noch ins Schwitzen. Das Trainergespann ist aber überzeugt, dass die Jungs diesen Schritt meistern werden.

FUSSBALLSCHULE: DIE ANGEBOTE 2017.

Die Löwen-Fußballschule bietet auch im Jahr 2017 wieder einmalige Erlebnisse rund um den TSV 1860 München. Fußballbegeisterte Kids von 5 bis 14 Jahren können in den Feriencamps, beim Talentfördertraining, bei der Ballschule und bei den Spieltagscamps spannende und unvergessliche Tage erleben.

„Wir freuen uns sehr, nach einem tollen Jahr 2016 wieder zahlreiche Termine für 2017 präsentieren zu können und arbeiten mit voller Motivation und Freude auf die bevorstehenden Angebote hin, um allen Teilnehmern ein unvergessliches Erlebnis zu verschaffen“, sagt Janosch Landsberger, der die Löwen-Fußballschule leitet. „Besonders hervorzuheben ist, dass wir unsere Standorte weiter ausbauen konnten und somit zukünftig noch mehr Löwen-Fans in unterschiedlichen Regionen erreichen können“, so Landsberger.

In den Osterferien gastiert die Löwen-Fußballschule beim SV Wendelskirchen (9.4. - 13.4.), TV Freyung (9.4. - 13.4.), SV Odelzhausen (9.4. - 13.4.), am Trainingsgelände (17.4. - 21.4.) sowie beim FV Maintal (Karlstadt 18.4. - 22.4.).

In den Pfingstferien finden Camps in Garmisch-Partenkirchen (4.6. - 9.6.), dem einzigen Übernachtungscamp, bei der FT Starnberg (6.6. - 9.6.) mit je einem regulären Camp sowie einem Bambini-Camp, ein Camp bei der SpVgg Plattling (7.6. - 9.6.), bei der SG Wallhalla Regensburg (11.6. - 13.6.) am Trainingsgelände (12.6. - 17.6.) sowie bei der SpVgg Markt Schwabener Au (14.6. - 16.6.) statt.

An den Juliwochenenden beim TSV Moosburg-Neustadt (30.6. - 2.7.), TSV Winhöring (7.7. - 9.7.) und dem VfB Durach (21.7. - 23.7.).

Für die Sommerferien hat die Löwen-Fußballschule mit dem TSV Weyarn (28.7. - 30.7.), SB DJK Rosenheim (31.7. - 4.8.), FT Landsberg (7.8. - 11.8.), MTV Pfaffenhofen (7.8. - 11.8), TSV St. Wolfgang (13.8. - 15.8.), SSV Eggenfelden (16.8. - 18.8.), JFG Region Harburg (21.8. - 23.8.), SV Riedlhütte (25.8. - 27.8.), TSV Peißenberg (28.8. - 1.9.), ASV Glonn (28.8. - 31.8.), VfB Passau-Grubweg (6.9. - 8.9.) und dem FC Langengeislingen (7.9. - 9.9.) wieder einige Standorte zu bieten. Auch auf dem Trainingsgelände des TSV 1860 München in der Grünwalder Straße 114 können die Kinder an einem der zwei Camps (31.7. - 4.8. und 14.8. - 18.8.) sowie an einem Bambini-Camp (7.8. - 11.8.) teilnehmen und auf den Spuren der Profis und Junglöwen wandeln.

In den Herbstferien findet ein Camp der Löwen-Fußballschule beim ASV Burglengenfeld (2.11. - 4.11.) statt.

Neben den Feriencamps startet am 24.4. ein neuer Block des Talentfördertrainings sowie der Löwen-Ballschule für die ganz kleinen Löwen.

Anmeldung zu allen Angeboten sowie weitere Informationen finden sich im Internet unter **www.loewenfussballschule.de** und bei Facebook unter **Loewen-Fussballschule**.

FORTBILDUNG DER TRAINER.

Zu Beginn des Jahres 2017 trafen sich alle Trainer und Mitarbeiter der Junglöwen zu einer internen Trainerfortbildung im verschneiten österreichischen Obertraun.

Die dreitägige Fortbildung fand im Bundessport- und Freizeitzentrum am Fuße des Dachsteins statt. Schon seit einigen Jahren suchen die Junglöwen diesen Ort auf. Die rund 40 Teilnehmer bereiteten sich in den drei Tagen sowohl in der Theorie als auch in der Praxis intensiv auf das kommende Jahr 2017 vor.

Die Hauptthemen der Fortbildung waren sämtliche Aspekte der Psychologie im Fußball, vorgetragen durch NLZ-Psychologe Michael Kuhn und dem externen Referenten Werner Mickler. Zudem fanden Workshops zu den Spielphilosophien in den einzelnen Altersbereichen statt, die durch die sportlichen Koordinatoren Sebastian Lubojanski und Wolfgang Schellenberg geleitet wurden. Eine Schulung durch Athletiktrainer Matthias Luginger im Bereich Trainings- und Belastungssteuerung und über die Verwendung des neuen GPS- und Video-Systems rundete das Programm ab.

BUNDESLIGATEAMS UNTERSTÜTZEN DKMS.

Die beiden Junioren-Bundesliga-Teams der Löwen unterstützen die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS): U17 und U19 werden ab sofort das Logo der DKMS auf dem Trikotärmel tragen.

„Damit wollen wir auf die lebenswichtige Arbeit der DKMS aufmerksam machen“, so Wolfgang Schellenberg, Leiter des 1860-Nachwuchsleistungszentrums.

Die 1991 gegründete gemeinnützige DKMS GmbH sucht im Kampf gegen den Blutkrebs nach passenden Stammzellenspendern. Bislang haben sich bereits sechs Millionen Stammzellenspender der DKMS angeschlossen. Trotzdem findet nach wie vor jeder siebte Blutkrebspatient in Deutschland keinen passenden Spender. „Für eine Stammzellenspende müssen die Gewebemerkmale des Spenders mit denen des Patienten zu möglichst 100 Prozent übereinstimmen“, berichtet Laura Riedlinger von der Spenderneugewinnung der DKMS. „Jeder könnte der Richtige sein und mit seiner Stammzellenspende ein echter Lebensretter werden“, so Laura Riedlinger bei der Präsentation der neuen Trikots mit U17-Spieler Stefan Reuter junior (Foto).

Auch FA-Leiter Roman Beer ist angetan von der Aktion: „Die Initiative für die Ärmelwerbung ging von den Mannschaften aus. Wir sind stolz, dass unsere Spieler auch über den Spielfeldrand hinausblicken und soziales Engagement zeigen.“

Neben der Werbung auf dem Trikot ist geplant, bei einem Rückrundenspiel die DKMS in den Fokus zu stellen und die Einnahmen daraus sowie gesammelte Spenden der Organisation zu übergeben. Mehr über die Deutsche Knochenmarkspenderdatei findet man unter **www.dkms.de**.

U10 GEWINNT WEBASTO-MINI-CUP.

Die U10-Junglöwen gewannen den Webasto-Mini-Cup in Gauting durch einen 5:4-Erfolg nach Siebenmeterschießen im Finale gegen den SSV Ulm bei diesem hochkarätig besetzten Hallenturnier.

In der Gruppenphase zeigte sich die Löwen-U10 souverän: Mit einem 3:0 gegen den SSV Ulm, einem 2:0 gegen den TSV Gilching-Argelsried und einem 3:0 gegen Red Bull Salzburg sicherten sich die Junglöwen den Einzug ins Halbfinale. Nur im letzten bedeutungslosen Vorrundenspiel gegen die SpVgg Greuther Fürth zogen sie mit 0:3 den Kürzeren.

Im Halbfinale stand dann das Münchner Stadt-Derby gegen den FC Bayern an. Nach einem 1:1 in der regulären Spielzeit musste die Entscheidung im Siebenmeterschießen herbeigeführt werden. Der sechste Schütze entschied schließlich die Partie zugunsten der Löwen.

Im Finale gegen den SSV Ulm 1846 stand es nach den regulären zwölf Minuten Spielzeit erneut 1:1. Wieder musste im Siebenmeterschießen der Gewinner ermittelt werden. Diesmal brachte bereits der vierte Schütze den Sieg für den TSV 1860.

Die Löwen-U10 sicherte sich somit den Titel des hochkarätig besetzten Webasto-Mini-Cups, an dem neben den bereits genannten Teams unter anderem auch der FC Augsburg und der 1. FC Nürnberg teilnahmen.

NEUES DESIGN IM INTERNET.

Homepages präsentieren sich im neuen Look.

Kurz vor dem Weihnachtsfest ging **www.tsv1860-amateure.de**, die Seite der FA-Herrenmannschaften (III./IV. und AH) im neuen Look online. Das neue Design war zuvor schon bei den Homepages **www.jungloewen.de** und **www.loewenfussballschule.de** umgesetzt worden. „Die Umsetzung wurde erneut durch die bewährte Agentur neueformate aus Schwabing übernommen“, berichtet FA-Leiter Roman Beer. Bereits in Arbeit ist die neue Seite der Sparte Futsal (**www.tsv1860-futsal.de**). Die Futsaler sind bisher nur auf Facebook im Netz vertreten.

Auch eine inhaltliche Überarbeitung der Fußball-Seiten auf der Homepage des Vereins (**www.tsv1860.org/fussball**) ist in der Umsetzung. „Diese Webadresse wird auch künftig den idealen Ausgangspunkt zu allen Fußballangeboten des TSV 1860 von den Profis über Jugend und Amateure bis hin zu Blindenfußball, Futsal, Schiedsrichtern, Ordnungsdienst und FA-Shop darstellen“, ist Abteilungsleiter Roman Beer überzeugt.

U15: BAYERISCHER HALLENMEISTER 2017.

Die U15 des TSV 1860 darf sich als beste Hallenmannschaft ganz Bayerns bezeichnen.

Ein 3:0-Erfolg im Finale gegen die SpVgg Greuther Fürth bei der Bayerischen U15-Hallenmeisterschaft in Kronach am 18. Februar 2017 brachte den Junglöwen den Titel ein.

In einer sehr starken Vorrundengruppe setzten sich die Junglöwen gemeinsam mit dem späteren Finalgegner Greuther Fürth durch, von dem man sich 1:1 trennte. Dabei ließen sie neben dem FC Dingolfing (1:0) und dem TSV Ottobeuren (1:0) auch den 1. FC Nürnberg (1:1) sowie den FC Augsburg (3:1) hinter sich.

Ab dem Halbfinale liefen die Junglöwen zur Höchstform auf. Mit einem 5:0 gegen den FC Ingolstadt schossen sie sich regelrecht in das Finale. Dort zeigten sie vor über 500 Zuschauern erneut eine starke Leistung, gewannen durch die Tore von Anian Brönauer, Kevin Takacs und Johann Saalfrank mit 3:0 und wurden somit verdient bayerischer Hallenmeister.

„Wir konnten uns im Laufe des Turniers immer weiter steigern und haben im Finale eine super Teamleistung auf den Platz gelegt. Ein großes Lob an meine Jungs“, freute sich Löwen-Trainer Jonas Schittenhelm über den dritten U15-Hallentitel nach 2012 und 2013. Damit qualifizierte sich das Team für die Süddeutsche U15-Junioren-Futsalmeisterschaft in Nördlingen.

Das Meisterteam des TSV 1860: Bekaj, Brönauer, Burgmeier, Huseini, Knauf, Konjuhi, Kovacevic, Kyre, Saalfank, Sieghart, Stojcic, Takacs

Zum dritten Mal gewann die U15 nach 2012 und 2013 den Bayerischen Hallentitel.

1860-X-MAS FUTSAL-CUP.

Auf Einladung der Futsal-Sparte fand vor Weihnachten der erste „1860-X-Mas-Futsal-Cup“ statt.

Verschiedene Sparten der Fußballabteilung (FA) nahmen am vereinsinternen Futsal-Turnier in der Halle der Nymphenburger Schulen teil. „Eine tolle Idee von unseren Futsalern“, zeigte sich FA-Leiter Roman Beer begeistert: „Damit wird unser Anliegen, dass sich die einzelnen Sparten auch untereinander mehr austauschen sollen, sehr gefördert.“ Neben den gastgebenden Futsalern nahmen die III. und die IV. Mannschaft, die Alten Herren, die Schiedsrichter (in Form der Auswahl der SR-Gruppe München Süd) und ein Team der Löwen-Fußballschule teil. Als Sieger gingen – wenig überraschend – die Futsaler hervor.

Vorrunden-Gruppe A

1. 1860 III	6
2. Löwen-Fußballschule	3
3. Schiedsrichter-Gr. Süd	0

Vorrunden-Gruppe B

1. 1860 Futsal	6
2. 1860 Alte Herren	1
3. 1860 IV	1

Um Platz 1:
1860 Futsal – 1860 III 5:2
Um Platz 3: Löwen-Fußballschule – 1860 AH 7:1
Um Platz 5: Schiedsrichter-Gr. Süd – 1860 IV 2:1

NEUIGKEITEN VON DEN LÖWEN-SCHIEDSRICHTERN.

Valentin Groß steigt in Bezirksliga auf

Löwen-Referee Valentin Groß (21) pfeift ab sofort eine Liga höher. Der im Kreis Aschaffenburg tätige Schiedsrichter schaffte den Winter-Aufstieg und gehört damit zu den Spitzenschiedsrichtern bei den Münchner Löwen. „Valentin hat sich diesen Erfolg durch konstant gute Leistungen verdient“, meint Schiedsrichter-Obmann Max Biernath und ergänzt: „Die Fußball-Abteilung gratuliert ihm herzlich und hofft, dass sein Weg noch weiter nach oben geht.“

SR-Gruppe München Süd beim Max-Klauser-Cup

Traditionell traten in der Winterpause die oberbayerischen Schiedsrichter-Gruppen zum Fußballspielen in der Halle an. Den so genannten „Max-Klauser-Cup“, benannt nach dem Ehren-Bezirks-Schiedsrichterobmann, holte sich diesmal die Gruppe Freising. Die Gruppe München Süd scheiterte mit Trainer Sandrino Bust (39) zwar in der Vorrunde, konnte sich aber einen Platz vor der Gruppe München Ost/Ebersberg einreihen. Bust ist Schiedsrichter bei den Löwen und leitet das Münchner Schiedsrichter-Team bereits das zweite Mal als Trainer.

Weihnachtsfeier im „Rokko‘s“ ein voller Erfolg

Traditionell fand zum Jahresausklang die Schiedsrichter-Weihnachtsfeier statt. Diesmal ging es gemeinsam ins „Rokko‘s“ in der St.-Augustinus-Straße 6 in München-Trudering. Nach einem ausgiebigen italienischen Buffet wurde bis nach Mitternacht gemeinsam auf der hauseigenen Bowlingbahn gespielt – ein gelungener Jahresabschluss für die 1860-Referees. „Unsere Weihnachtsfeier ist immer der Höhepunkt zum Jahresausklang“, berichtet Max Biernath. „Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich bei unserer Fußball-Abteilungsleitung und beim Präsidium bedanken.“ Mit Heinz Schmidt besuchte erstmals seit vielen Jahren wieder ein Vertreter des Präsidiums die Schiedsrichterfeier, auch FA-Leiter Roman Beer und sein Stellvertreter Reinhold Mader waren zu Gast. „Auch die großzügigen Geschenke der Abteilungsleitung kamen bei unseren Kameraden sehr gut an“, so Biernath. „Hierfür ein herzliches Dankeschön, denn das ist nicht selbstverständlich. Es ist toll, wie die ehrenamtliche Arbeit unserer Schiedsrichter vom Verein gewürdigt wird.“

Lorenz Haidinger neuer Lehrwart der Gruppe München Süd

Löwen-Schiedsrichter Lorenz Haidinger (26), der selbst schon in der Bezirksliga gepfiffen hat, verstärkt den Münchner Schiedsrichter-Ausschuss und ist ab sofort Lehrwart in der Gruppe Süd. Damit sind die weiß-blauen Farben wieder im Ausschuss vertreten, nachdem Sebastian Weber im Juli 2015 aus dem Ausschuss ausgeschieden war. „Es ist natürlich großartig, dass sich Lorenz in dieser wichtigen Funktion engagiert und künftig federführend die Ausbildung von Neulingen verantworten wird“, ist Obmann Max Biernath begeistert. „Neben Lorenz gehört ja auch Sandrino Bust dem Lehrteam an. Das zeigt, dass wir bei 1860 auch über den Tellerrand hinausblicken und uns auch außerhalb des eigenen Vereins engagieren.“

U13 GEWINNT IN RIESA.

Die U13 des TSV 1860 gewann den 2. Feralpi-Stahl-Cup, ein gut besetztes Hallenturnier in Riesa.

Die Gruppenphase bestritt die U13 souverän und erreichte mit drei Siegen (4:2 gegen die Gastgeber der BSG Stahl Riesa, 4:2 gegen Erzgebirge Aue, 3:0 gegen Energie Cottbus) und einem 0:0 gegen den 1. SC Feucht das Halbfinale. Dort musste gegen den Berliner FC Dynamo nach einem Remis in der regulären Spielzeit die Entscheidung im Neunmeterschießen herbeigeführt werden. Die Junglöwen behielten die Nerven und zogen mit 2:1 in das Finale des Turniers ein. Dort bezwangen sie Erzgebirge Aue mit 2:0 und brachten den Sieger-Pokal mit nach München.

FUTSAL-LÖWEN ÜBERZEUGEN.

Eine neue Sparte in einem Traditionsverein, hohe Ziele, aber kein großer finanzieller Spielraum: Als die Futsal-Sparte in der Fußballabteilung im Frühjahr 2016 ins Leben gerufen wurde, stand viel Pionierarbeit für die Macher um Spartenleiter Edin Kulasic und dem strategischen Leiter Viktor Garasevic an.

Kulasic und Garasevic wussten von Beginn an, dass viel Arbeit und Geduld für die Aufbauarbeit notwendig sein würden. Nun, ein Jahr später, dürfen die Verantwortlichen durchaus mit Stolz auf das Erreichte blicken.

In die Bayernliga-Saison startete das neu formierte Team überraschend stark mit fünf Siegen in Serie: dem Auftakt-Erfolg gegen den TSV Neuried (11:7) folgten Siege bei Jahn Regensburg II (14:2), gegen den 1. FC Passau (3:2), bei Croatia München (9:6) und beim vorgezogenen Rückspiel in Neuried (9:6). Zum Jahreswechsel stand man somit gemeinsam mit dem ebenfalls ohne Punktverlust gestarteten FC Deisenhofen auf den Spitzenplätzen der Bayernliga.

Als es nach sieben Woche Pause Ende Januar mit dem Spielbetrieb weiterging, setzte es allerdings nur noch Niederlagen: Zunächst ein 4:6 gegen den (mit Spielern aus der I. Mannschaft angetretenen) SSV Jahn Regensburg II und dann ein 2:12 beim Tabellenführer FC Deisenhofen, womit der Kampf um den Titel quasi entschieden war. Es folgten ein 3:9 gegen den FC Croatia und ein 3:10 in Passau. Zum Abschluss gab es noch ein 6:8 gegen den

verlustpunktfreien Meister aus Deisenhofen, so dass man die Saison drei Punkte hinter Croatia München auf Platz 3 abschloss.
Auch wenn der noch zu Weihnachten gehegte Traum vom Titel nicht in Erfüllung ging: Im Vordergrund stand für das Trainerteam um Edin Kulasic und Alexey Burdman in dieser Spielzeit etwas anderes: Es ging um die Entwicklung der Spieler und der Sparte Futsal.

MITGLIEDERWACHSTUM

„Wir hatten zwischen April und Dezember 2016 ein phänomenales Mitgliederwachstum“, berichet Edin Kulasic. Mittlerweile hat die Sparte 42 Mitglieder, davon sind fast alle Spieler der Bayernliga- und Bezirksliga-Mannschaft. „Für eine neue Sparte ist das ziemlich stark“, bekräftigt Kulasic. Lob findet er auch für viele Spieler, die sich dem TSV 1860 angeschlossen haben. Beim Futsal-Ländervergleich des DFB in Duisburg waren zwei Löwen für die bayerische Auswahl nominiert: Alex Günter und Luca Piga. Beide sind Stützen in der Bayernliga-Mannschaft und erreichten mit der Bayern-Auswahl den 2. Platz beim hochrangigen Ländervergleich.

Im erweiterten BFV-Auswahlkader stehen zudem Torwart Andreas Hammerl und Karlo Lujic. Lujic ist quasi seit der ersten Stunde Mitglied der Futsal-Löwen, denn

er überzeugte auf Anhieb im Probetraining. „Seitdem hat sich viel getan“, meint Lujic. „Es ist das erste Mal, dass ich beim Aufbau einer Mannschaft dabei bin, und ich sehe es als positive Erfahrung. Man merkt deutlich, wie unsere Mannschaft wächst. Dabei geht es nicht nur um die Größe und Qualität des Kaders, sondern auch um die Gemeinschaft, die einen konkurrenzfähigen Teamgeist erworben hat.“

Die positive Entwicklung hat Lujic zufolge einen Hauptverantwortlichen: Trainer Edin Kulasic. „Er gibt sich viel Mühe, aus uns und unserem Potenzial das Beste herauszuholen“, so Lujic. Für Spannung sorgte im Vorfeld die Frage, ob dieses Potenzial reichen würde, um den Titel-Favoriten FC Deisenhofen im Kampf um die Bayernliga-Meisterschaft zu ärgern.

Die Spitzenspiele der Bayernliga zwischen Deisenhofen und den Löwen waren unter anderem auch Thema beim Futsal-Ländervergleich in Duisburg, bei dem die zwei erwähnten Löwen mit einigen Konkurrenten vom FC Deisenhofen zusammenspielten. „Natürlich wurde über die anstehenden Spiele gesprochen und kleine Kampfansagen gemacht“, berichtet Löwen-Spieler Alex Günter. „Interessant war aber, dass Nationaltrainer Paul Schomann im kurzen Gespräch am Frühstückstisch Bescheid wusste, dass es zwischen uns und dem FC Deisenhofen um die Meisterschaft geht.“

BREITE AUSBILDUNG

Günter ist im Übrigen nicht nur Kapitän der Futsal-Löwen, sondern spielt als Fußballer auch noch für seinen Heimatverein BSK Olympia Neugablonz in der Bezirksliga. Mit Neugablonz erreichte Günter im Januar das Finale der schwäbischen Futsal-Meisterschaft in Günzburg und wurde dort auch als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet.

Das regelmäßige Futsal-Training trägt demzufolge Früchte, wie auch Teamkollege Lujic bestätigt: „Ich finde, dass mir Futsal im Bereich Schnelligkeit viel geholfen hat, vor allem beim Antritt. Das liegt an den vielen Richtungswechseln im Spiel.“ Zudem sei die ganzheitliche Ausbildung wertvoll. „Man wird im Futsal weniger positionsspezifisch ausgebildet, als es im Fußball oft der Fall ist“, erklärt Lujic, der zudem Fußball für den SV Heimstetten spielt. „Ich bin mit Futsal aufgewachsen, was mir bei meiner technischen und individualtaktischen Ausbildung viel geholfen hat.“

Die Auswahlspieler Lujic, Günter und Piga sind in den kommenden Monaten gefragt, der Löwen-Mannschaft durch ihre Einsätze bei den Auswahlteams einen Mehrwert zu geben. Günter weiß um die Bedeutung dieser Aufgabe. „Ich würde gerne die positiven Erfahrungen von Duisburg und der Bayern-Auswahl mit meinem Team teilen, um die laufende Entwicklung beim TSV 1860 zusätzlich zu unterstützen“, bekräftigt er.

Und blickt man abschließend an die Anfänge vor einem Jahr zurück, ist es durchaus beachtlich, dass in dieser kurzen Zeit bereits ein Top-Team der Bayernliga entstanden ist.

ZUFRIEDENHEIT ZUR WINTERPAUSE.

Die III. Mannschaft des TSV 1860 schlägt sich als Aufsteiger in ihrer ersten Kreisliga-Saison sehr ordentlich und steht zur Winterpause im Tabellenmittelfeld. Auch bei der IV. Mannschaft herrscht große Zufriedenheit. Das Team überwintert in der B-Klasse 4 an der Tabellenspitze.

Am 27. August 2016 startete die III. Mannschaft als Kreisklassen-Meister mit einem Heimspiel gegen den TSV Großhadern in das „Abenteuer Kreisliga“. Während dem Team – wohl vor allem aufgrund des prominenten Vereinsnamens – von einigen Liga-Konkurrenten der Durchmarsch in die Bezirksliga zugetraut wurde, waren sich die Verantwortlichen bei 1860 bewusst, dass man keine leichte Saison vor sich haben würde. Schließlich war die Kreisliga-Gruppe 2 in der Vorsaison extrem ausgeglichen gewesen, so dass zwischen der Spitzengruppe und den Abstiegsrängen nie ein allzu großer Abstand herrschte. Der Fokus lag für die Mannen um Herren-Spielleiter Christian Poschet daher klar auf dem Klassenerhalt und mit dem Bezirksliga-Absteiger aus Großhadern hatte der Spielplan den Löwen-Amateuren gleich einen harten Prüfstein beschert. Doch von Anpfiff weg zeigte sich, dass man in der neuen Liga mithalten konnte. Als nach 23 Minuten das 1:0 für 1860 fiel, war der Jubel groß. Kurz nach der Pause konnte Großhadern ausgleichen und als die Löwen nach einer gelb-roten Karte in der Schlussphase nur noch zu Zehnt waren, drängten die Gäste noch vehementer auf den Siegtreffer. Doch Neuzugang Mohiar

Al-Kadri nutzte einen Konter in der 90. Minute und erzielte das 2:1 für 1860 III. Nun kannte der Jubel keine Grenzen.

In den folgenden Spielen bestätigten sich die Erkenntnisse aus der Auftaktpartie: die III. Mannschaft der Löwen kann als Aufsteiger mit jedem Gegner in der Kreisliga mithalten. Dass für Erfolge allerdings entsprechender Einsatz und das nötige Quäntchen Glück nötig sind, zeigte sich in den nächsten Wochen: Einer unglücklichen Niederlage auf dem Obergiesinger Sechser-Platz gegen die SpVgg 1906 Haidhausen (1:2) folgte ein Heimsieg gegen den FC Croatia (3:1), ehe es gegen den FC Wacker die erste Heimniederlage (1:2) gab. Nach Siegen beim SV Planegg-Krailling II (3:1) und zum Wiesn-Ausklang gegen den SV Istiklal (5:0) wähnte man sich auf dem Weg in die Spitzengruppe, doch dann folgte ein großer Dämpfer: 2:4 bei Schlusslicht ESV München. In der Folge stand eine Unentschieden-Serie zu Buche (je 2:2 in Laim und gegen Thalkirchen, 0:0 in Neuhadern), danach musste man sich auswärts der Spitzenmannschaft aus Gräfelfing geschlagen geben (1:3). Nach fünf Spielen ohne Sieg ging es zum Abschluss der Hinrunde ins Derby gegen den SC München aus Untergiesing. Bei einer Niederlage drohte ein Überwintern in Nähe zu den Abstiegsrängen. Mit reichlich Druck ging man also in dieses Spiel und auch eine frühe Führung (nach einem zuvor verschossenen Elfmeter) konnte die Lage nicht beruhigen.

Noch vor dem Halbzeitpfiff fiel das 1:1 und nach der Pause gerieten die Löwen mit 1:3 in Rückstand. Doch von Aufgeben konnte keine Rede sein: Nach dem Anschlusstreffer zum 2:3 folgte kurz darauf der Ausgleich. Aber mitten in den Jubel über das 3:3 setzte es den nächsten Rückschlag, als der SCM postwendend wieder in Führung ging. Was nun folgte, zeigte den Willen und die Moral, die in der Mannschaft stecken. Erneut gelang ihr der Ausgleich, doch mit dem 4:4 wollte man sich nicht zufrieden geben. In der 86. Minute dann erneut Elfmeter für die Löwen. Würde man diesmal vom Strafstoßpunkt treffen und das Spiel für sich entscheiden? Ja – Marco Norello verwandelte zum 5:4. Nur drei Minuten später schon wieder Strafstoß für 1860 III – 6:4. In der Nachspielzeit fiel noch das 7:4 und der Jubel bei Mannschaft und Zuschauern war entsprechend groß. 7:4 nach deutlichem Rückstand: Ein Ergebnis, das manchen Anhänger an den legendären Sieg des 1. FC Kaiserslautern gegen den FC Bayern anno 1973 erinnerte.

Nicht nur der spektakuläre Sieg, sondern auch das Tabellenbild zur Winterpause stimmte die Verantwortlichen zufrieden: Als Sechster mit 18 Punkten befindet sich 1860 III im gesicherten Mittelfeld – sieben Punkte zum Aufstiegs-, neun Punkte zum Abstiegs-Relegationsplatz.

1860 IV AN DER SPITZE

Auch bei der IV. Mannschaft ging man zufrieden in die dreimonatige Winterpause. Als Tabellenführer der B-Klasse 4 befindet man sich auf Aufstiegskurs. Doch anders als bei der III., die zu Beginn und Ende der Hinrunde viel umjubelte Siege feiern konnte, bildeten diese beiden Spiele bei der IV. die einzigen Dämpfer. Zum Saisonstart unterlag man nämlich dem TSV Neubiberg-Ottobrunn, bei dem man im letzten Spiel der Vorsaison im direkten Duell den Kampf um den Aufstiegs-Relegationsplatz verloren hatte, zu Hause unglücklich mit 4:5. Doch danach bildeten Kantersiege bei den Munich Irish Rovers (5:0) und gegen den SC Baierbrunn II (8:0) den Auftakt zu einer insgesamt zehn Spiele anhaltenden Siegesserie, wodurch man an die Tabellenspitze stürmte. Zum Hinrunden-Abschluss kam dann mit dem FC Sportfreunde der zweite Verfolger an die Grünwalder Straße 114 und erneut gab es gegen einen Aufstiegskonkurrenten eine unglückliche Heimniederlage (1:2). Anstatt mit einem komfortablen Punktepolster in die Rückrunde gehen zu können, liegen der IV. Mannschaft nun Neubiberg und die Sportfreunde im Nacken. Mindestens einen der beiden Verfolger gilt es, am Saisonende hinter sich zu lassen, da nur die ersten zwei direkt in die A-Klasse aufsteigen.

RÜCKRUNDEN-START IM MÄRZ

In der Winterpause konnte ein neuer Förderer gewonnen werden: Die Helios Klinik München West (**www.helios-kliniken.de/muenchen-west**) wird künftig mit ihrem Logo auf den Trikotärmeln der III. und IV. Mannschaft vertreten sein. „Wir freuen uns sehr über diese Kooperation“, so FA-Leiter Roman Beer. Schließlich wird die Helios Klinik auch verletzte Spieler der Amateur-Mannschaften mit medizinischen Leistungen unterstützen.

Für beide Teams geht es Mitte März wieder mit dem Punktspielbetrieb weiter. Am Sonntag, 12. März 2017, gastiert 1860 IV in Neubiberg (12.30 Uhr) und 1860 III in Großhadern (15 Uhr). Eine Woche später folgt am 19. März der Heim-Auftakt in die Rückrunde mit Spielen der Dritten gegen 1906 Haidhausen (17.15 Uhr) und der Vierten gegen die Irish Rovers (15 Uhr). „Unsere beiden Mannschaften hätten sich nach den tollen Leistungen in der Hinrunde zahlreiche Unterstützung verdient“, appelliert Spielleiter Christian Poschet an die Löwen-Fans.

Termine & weitere Infos unter: **www.tsv1860-amateure.de**

NEUE LIGA-AH GESTARTET.

Die Idee zu einer Liga-AH-Mannschaft hatten Viktor Garasevic, der auch in der Futsal-Sparte des TSV 1860 tätig ist, und Zobi Babakry im vergangenen August. Ziel war es, Löwenfans, die über 32 Jahre alt sind und noch gerne Fußball spielen wollen, eine Plattform zu bieten, um sich zu entfalten.

„Du stehst in der Kabine. Hast deine Stutzen und Shorts an. Dann nimmst du dir dein Trikot. Du ziehst es dir an, aber es ist nicht irgendein Trikot. Es ist das weißblaue Trikot mit dem Löwen auf der Brust. Es ist das Trikot deines Vereins. Der Verein, für den du Woche für Woche im Stadion oder am Fernseher zitterst, schreist oder feierst! Und jetzt? Ja, jetzt darfst du dieses wunderschöne Trikot anziehen. Darfst damit auf das Spielfeld auflaufen. Du wirst dein Bestes geben. Du wirst laufen, kämpfen, blocken, schießen, schimpfen und auch jubeln. Dann betrittst du mit deinen Mannschaftskameraden das Spielfeld. Wow, was für ein Gefühl! Alle Leute schauen euch an! Da sind viele, die euch zujubeln, aber auch viele, die euch ausbuhen und beschimpfen. Das macht dir nichts aus, denn du bist ein Löwe! Ein Löwe durch und durch! Und jetzt hast du die Möglichkeit für den TSV 1860 München zu spielen. Davon hast du immer geträumt. Dein Traum wird wahr!“

So oder so ähnlich kann man sich das vorstellen. Diese Gefühle hat jeder der Spieler, die jetzt bei der neu gegründeten Liga-Mannschaft der Alten Herren (AH) des TSV 1860 spielen – und das sind einige.

Nach einigen sehr positiven Gesprächen mit dem FA-Leiter Roman Beer und dem AH-Vorsitzendem Walter Kopp kam man zum Entschluss, neben der bestehenden AH, die nur Freundschaftsspiele bestreitet, das Projekt „TSV 1860 Liga-AH“ ins Leben zu rufen.

Natürlich sollen die neuen AH-Spieler eine Affinität für die Werte und die Tradition von 1860 haben, denn sie werden den Verein in Wettkämpfen repräsentieren. Aus diesem Grund wird bei der „Rekrutierung“ der Spieler auch besonders Wert auf Disziplin, Charakter und Treue gelegt. Nachdem die Liga-AH im Herbst 2016 den Trainingsbetrieb aufgenommen hat, sind momentan knapp 30 Spieler aus verschiedenen Nationalitäten dabei. „Die

Harmonie untereinander ist sehr gut. Es wächst da was zusammen, wie man so schön sagt. Und man wird auch jeden Einzelnen brauchen“, berichtet Viktor Garasevic. Die Mannschaft ist schließlich gegründet worden, um am Spielbetrieb des BFV teilzunehmen.

Bei den eigens für Spieler ab dem 32. Lebensjahr eingerichteten Ligen gibt es verschiedene Bezirksgruppen und Leistungsstufen: Es geht in der A-Klasse los, danach kommen Kreisklasse, Kreisliga und zur Krönung dann die Oberliga. „Da wollen wir auch hin, denn da sind die Besten. Wir wollen zu den Besten gehören. Es wird ein langer steiniger Weg, aber wie so oft ist der Weg das Ziel“, so Viktor Garasevic, der als Trainer und Betreuer der Mannschaft fungiert. „Wir freuen uns schon auf die Derbys mit dem anderen Verein aus der Seitenstraße“, berichtet Garasevic weiter. Auch FA-Leiter Roman Beer freut sich über die neue Mannschaft: „Wir sind alle schon gespannt auf den Start in die Liga. Aber wir sind frohen Mutes und voller Erwartungen und Hoffnungen, dass das Projekt Liga-AH erfolgreich laufen wird.“

SPIELER GESUCHT

Die Liga-AH-Mannschaft des TSV 1860 freut sich auf jeden Löwen-Fan, der über 32 Jahre alt ist und Lust auf‘s Fußballspielen hat. Das Training findet mittwochs und freitags um 20 Uhr auf dem Kunstrasenplatz an der Grünwalder Straße 114 statt. „Wer sich uns anschließen will und fußballerisch ein gewisses Niveau drauf hat, kann sich gerne melden“, so Viktor Garasevic. Die AH ist per E-Mail zu erreichen unter **senioren-fussball@tsv1860.org**.

DUFTMARKE GESETZT: DRITTER BEIM HALLENTURNIER.

Die Löwen-Liga-AH erspielt sich Platz drei in Heimstetten.

Die neuformierte Liga-AH der Löwen (Senioren A/Ü32) setzte beim Benefiz-Indoor-Turnier „Kicken für Kinder“ am 18. Februar 2017 in Heimstetten eine erste Duftmarke und zeigte, dass man mit 1860 künftig auch im Seniorenbereich rechnen muss.

Das Teilnehmerfeld war gespickt mit Hochkarätern, wie dem FC Bayern München, der SpVgg Unterhaching, dem FC Augsburg und dem FC Bello, der mit diversen Ex-Profis aus dem internationalen Erst- und Zweitliga-Fußball angetreten war.

Der gute Zweck stand im Vordergrund. Kicken für Kinder e.V. fördert die Jugendhilfe und den Sport. Sie haben sich zur Aufgabe gesetzt, selbstlos Kinder zu unterstützen, die aufgrund ihrer körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Mehr dazu unter **kicken-für-kinder.de**.

Mit einem respektablen 3. Platz und vor den Rivalen FC Bayern, Unterhaching und FC Augsburg hat man nicht nur sportlich erfolgreich das Turnier beendet. Das Auftreten der Löwen-Mannschaft war durchaus sympathisch und wurde vom Veranstalter explizit hervorgehoben; man wünsche sich noch mehr Teams, die sich so vorbildlich präsentieren. Auch All-Star-Löwe Necat Aygün war mit von der Partie und vertrat die weiß-blauen Farben wunderbar.

LÖWEN IM BUNDE MIT VIKTORIA.

Die Blindenfußballer des TSV 1860 starten 2017 in ihre zweite Bundesliga-Saison. Die bisherige Spielgemeinschaft mit dem VSV Würzburg wurde nach der Spielzeit 2016 beendet, nachdem die Würzburger zu den letzten Spielen nicht mehr angereist waren und man daher in Unterzahl spielen musste.

Würzburg zog sich nun komplett aus dem Bundesliga-Spielbetrieb zurück. Im neuen Spieljahr werden die 1860-Blindenfußballer eine Spielgemeinschaft mit dem FC Viktoria 1889 Berlin bilden. Bei den Berlinern handelt es sich um einen Traditionsverein, der in den Anfangsjahren des Fußballs zwei Deutsche Meisterschaften feiern konnte (1908 und 1911 als „Berliner Thorball- und Fußball-Club Viktoria von 1889“, daher ziert heute ein mit der Ziffer 2 versehener Stern das Vereinswappen) und aktuell in der Regionalliga Nordost spielt.

Im Blindenfußball gehörten die Berliner 2007 zu den Gründungsmitgliedern der Bundesliga. Dass mit den Weiß-Blauen aus München-Giesing und den Himmelblauen aus Berlin-Lichterfelde zwei Vereine eine Spielgemeinschaft bilden, die zwar farbenmäßig gut zusammenpassen, aber geographisch sehr weit auseinander liegen, mag zunächst verblüffen. „Das ist aber kein Problem“, erklärt Löwen-Spielertrainer Ramon Pryssok: „Die Bundesliga-Spieltage werden schließlich immer an einem zentralen Ort ausgetragen, wohin alle Spieler reisen müssen.“

2017 werden die Bundesliga-Spiele an drei Wochenenden in Berlin, Dortmund und Stuttgart stattfinden. Durch den Rückzug der Würzburger und die neue Spielgemeinschaft der bisher eigenständig spielenden Berliner sank die Zahl der Bundesliga-Mannschaften von neun auf acht, weshalb im Vergleich zu 2016 zwei Spieltagswochenenden entfallen. Dafür wird es im September ein finales Turnier in Halle geben, an dem das End-Klassement und damit auch der Deutsche Meister in Entscheidungsspielen (Erster gegen Zweiter, Dritter gegen Vierter usw.) ermittelt werden.

Der Auftakt der neuen Saison findet am Tag des DFB-Pokal-Finales in Berlin statt – quasi mit Heimspielen für die neue Spielgemeinschaft aus Löwen und Viktorianern.

BUNDESLIGA-TERMINE 2017

der SG 1860 München / Viktoria Berlin

27. Mai in Berlin:
FC Schalke 04
MTV Stuttgart

10./11. Juni in Dortmund:
SF/BG blista Marburg
FC St. Pauli 1910

15./16. Juli in Stuttgart:
SG PSV Köln / Teutonia Köppern
Borussia Dortmund
Chemnitzer FC

9. September in Halle (Saale):
Platzierungsspiel

NEUES STATISTIK-BUCH ÜBER DIE LÖWEN.

„Das Löwen-Kompendium – Die große Statistik über den Fußball im TSV München von 1860“ heißt das Nachschlagewerk, das der Autor und langjährige Löwenfan Thorsten Ruinys herausgebracht hat

Auf insgesamt 730 Seiten hat der Autor nach über zehnjähriger Forschungsarbeit die gesammelten Ergebnisse der 1. Mannschaft seit den ersten Spielen der Fußballabteilung im Jahr 1902 bis zum Ende der Saison 2015/16 zusammengestellt. Dabei sind nicht nur alle Punkt- und Pokalspiele sowie die Spiele in den internationalen Wettbewerben, sondern auch nahezu alle Freundschafts- und Hallenturnierspiele der letzten 104 Jahre aufgeführt.

Besonders bemerkenswert ist, dass es dem Autor gelang, beim Großteil der aufgeführten Spiele neben dem Ergebnis auch das Spieldatum, den Spielort einschließlich Stadion bzw. Sportplatz, die Zuschauerzahl, den Schiedsrichter, die Mannschaftsaufstellung und die Torschützen der Löwen sowie die Ein- und Auswechslungen auf der Löwenseite zu erfassen. Daneben sind als Randbemerkungen zu einzelnen Spielen auch besondere Ereignisse und Anekdoten enthalten. Abgerundet wird das Werk durch zahlreiche Mannschaftsfotos sowie eine ausführliche Statistik aller Spieler, die jemals für die 1. Mannschaft aufgelaufen sind, einschließlich deren Einsätze und erzielter Tore.

ABSOLUT EMPFEHLENSWERT

1860-Archivar Franz Hell zeigte sich über das Werk von Thorsten Ruinys begeistert: „Das Buch ist für all diejenigen besonders empfehlenswert, die wie ich die Löwen schon seit ihrer Kindheit begleiten. Allerdings dürfte es auch für die interessant sein, die einfach nur wissen wollen, was in früheren Zeiten mit allen Höhen und Tiefen bei den Löwen passiert ist.“

Das umfangreiche Nachschlagewerk ist somit ein ideales Geschenk für alle eingefleischten Sechzger-Fans. Erhältlich ist es zum Preis von 59,90 Euro im 1860-Fanshop, beim Verlag (**www.haraldvoss.de**) oder im Buchhandel. „Das Buch ist das Geld wert. Für einen langjährigen Löwenanhänger und Statistik-Liebhaber wie mich ist es eine wahre Fundgrube“, erklärt Franz Hell.

STADTTEIL-SPAZIERGÄNGE.

Auch im Frühjahr 2017 bieten die Freunde des Sechz‘ger Stadions e.V. (FdS) wieder die beliebten Stadtteilspaziergänge „Auf den Spuren der Löwen durch Giesing“ an.

Die nächsten Führungen finden am Freitag, den 12. Mai 2016 um 14 Uhr und am Samstag, den 20. Mai 2016 um 9 Uhr (vor dem X-Tausend-Spiel TSV 1860 II – SpVgg Unterhaching) statt. Treffpunkt ist jeweils 15 Minuten vor dem Beginn am ehemaligen Vereinsheim in der Auenstraße 19. Von dort geht es über frühere Plätze der Fußballer auf dem Weg durch Giesing zum Sechzger-Stadion, das zum Abschluss besichtigt wird.

Terminänderungen aufgrund von Spielverlegungen werden auf **www.gruenwalder-stadion.de** veröffentlicht. Die Anmeldungen können per Telefon unter 0170/1680320 oder per E-Mail an **stephanie.dilba@fanarbeit.de** vorgenommen werden.

VIERTES GIESINGER ADVENTSSINGEN.

Vorweihnachtliche Stimmung herrschte wieder einmal im Sechzger-Stadion, als am Abend des 17. Dezember 2016 kurz nach 18.60 Uhr die Beleuchtung gedimmt wurde und der Schein hunderter Kerzen und der Glanz blauer Zipfelmützen erstrahlten: Das vierte „Giesinger Adventssingen“ konnte beginnen.

Rund 500 Besucher, die meisten natürlich Löwen-Fans, aber auch etliche „neutrale“ Giesinger Nachbarn, waren der Einladung der Freunde des Sechz‘ger Stadions e.V. (FdS) und der Fußballabteilung (FA) des TSV 1860 gefolgt. „Das Adventssingen hat sich inzwischen fest etabliert und wir haben in den Abläufen schon eine gewisse Routine entwickelt“, berichtete der FdS-Vorsitzende und 1860-Verwaltungsrat Markus Drees. So war die Länge der Veranstaltung mit 90 Minuten zuzüglich „Halbzeitpause“ wie bereits im Vorjahr perfekt auf das Fußball-Ambiente abgestimmt. Auch die Lied-Auswahl ist mittlerweile perfektioniert worden, so dass das am Eingang an die bunte Sängerschar ausgegebene Liederbuch allseits bekannte Titel aufweist, darunter neben deutsch- und englischsprachigen auch bayerische Weihnachtslieder – und natürlich Löwen-Songs.

ZWEI NEUERUNGEN

Es gab allerdings auch ein paar Neuerungen beim 4. Adventssingen: Da die bewährte Wössner Tanzlmusi diesmal verhindert war, hatten die Veranstalter über die Medien eine viel beachtete Suche nach Blasmusikern gestartet. Mit dem HNKNN-Gebläse fand man adäquaten Ersatz. Die Lieder wurden abwechselnd von den Blasmusikern und von den bereits zum vierten Mal aufspielenden „Adventssingen-Allstars“ (Rauschangriff/Machtkrampf, TSC, Familie Schamel, David Jäger) intoniert.

Weitere Neuerung: Das Feuer für die Kerzen konnten sich die Besucher diesmal von einem Ministranten der Heilig-Kreuz-Kirche holen, der in einer Laterne das Friedenslicht aus Bethlehem mitgebracht hatte. Das in der dortigen Geburtskirche entzündete Feuer war zunächst nach Wien und danach nach München gebracht worden.

Nach knapp zwei Stunden und insgesamt 28 Liedern endete das 4. Giesinger Adventssingen mit dem Stadion-Klassiker „You‘ll never walk alone“ als Zugabe und FA-Leiter Roman Beer, der durch den Abend geführt hatte, verabschiedete die Besucher mit den Weihnachtswünschen der Veranstalter. Für die Musiker ging es auf Einladung der Freunde des Sechz‘ger Stadions noch zum gemütlichen Ausklang in den Giesinger Bräu.

Aus den Spenden der Besucher, die am Eingang für die teilweise Deckung der Unkosten (Stadionmiete, Liederbücher, Kerzen, Mützen) gesammelt worden waren, gaben die Freunde des Sechz‘ger Stadions 200 Euro an die 1860-Fußballabteilung weiter.

HNKNN

DIE FÄUSTE NACH OBEN!

Die jungen Boxer des TSV 1860 München reisten nach Kuba und trainierten in Havanna mit der Jugendnationalmannschaft des Landes. Außerdem verdienten sich die Löwen-Faustkämpfer auf den Bayerischen und Deutschen Meisterschaften wieder zahlreiche Titel.

„Die Kubaner haben mir die ersten Tage richtig auf die Fresse gegeben.“ Magomed Schachidov, der Bayerische Amateur-Meister im Weltergewicht, strahlt dennoch: „Hier sparre ich gegen ebenbürtige Gegner. Das hat mir daheim gefehlt. Jetzt muss ich noch mal ganz neu an meinem Distanzgefühl arbeiten.“

Schachidov tropft der Schweiß von Kinn, Armen und Beinen. Sein Trainer Levan Janjgava hält ihm die Wasserflasche an den Mund. Acht Runden Sparring – bei 30 Grad im Schatten und 100 Prozent Luftfeuchtigkeit. „Ich hatte schon in der zweiten das Gefühl, dass mir die Beine wegsacken.“ Schwergewichtler Rashad Pekpassi hängt schwer atmend an der Reling der Boxhalle. „Wenn man sieht, wie die trainieren, dann wird man selbst motivierter“, pflichtet ihm sein Münchner Kollege Emil Breuer bei.

Ein Boxcamp in Havanna, Kuba – dahinter steckte neben dem sportlichen auch ein pädagogisches Anliegen. Ali Cukur, Cheftrainer der Box-Abteilung, sagt, er habe die Anzahl der Nationalitäten unter den etwa 500 Mitgliedern gezählt und sei auf über 30 gekommen. Alle redeten über Integration. Bei den Boxern des TSV 1860 werde sie praktiziert. „Unsere aktiven Boxer sind zum Großteil Migranten und Flüchtlinge, fast alle kommen aus einfachen bis sozial schwierigen Verhältnissen. Deswegen versuchen wir, ihren Horizont durch Reisen zu erweitern, ihr Bewusstsein für ihre Chancen zu schärfen“.

Ein Trainingscamp in Ghana machte im Dezember 2015 den Anfang. Auch ein – von den Sechzigern mit eleganter Technik und viel Einsatz gewonnener – Vergleichskampf mit einer Besten-Auswahl der Londoner Boxclubs im Mai 2016 in München setzte internationale Akzente.

Daniel Jaß erhält wertvolle Tipps.

Rashad Pekpassi im Sparring.

Fast wie in der Sauna: Die Boxer sitzen nach dem Training noch gemeinsam zusammen.

Nun schwitzten die bayerischen Boxer mit der kubanischen Jugend-Elite in Alamar, einer Vorstadt von Havanna. Sieben bayerische Faustkämpfer absolvierten hier das wohl härteste Sparring ihres Lebens. Daniel Jaß, Kenan Husovic, Magomed Schachidov, Rashad Pekpassi, Uvel Fernandez, Emil Breuer lernten mit den Kubanern zu tanzen. Alexandra Hubrig, die sich wie ihre Kollegen in Havanna auf die Bayerische und Deutsche Meisterschaft vorbereiten wollte, musste sich – sie war beim Joggen schwer gestürzt und hatte sich die Hand aufgerissen – mit Schattenboxen begnügen.

NADELSTICH-TAKTIK

Blitzschnelle Beinarbeit. Und Fäuste aus allen Positionen heraus. Die Münchner brauchten ein paar Runden, um sich an die Nadelstich-Taktik der Kubaner zu gewöhnen. Am Ende erwiesen sie sich ihren Gegnern – mehrere der Kubaner wurden im folgenden Monat Jugend-Weltmeister – als ebenbürtig. „Sie haben an Durchhaltevermögen gewonnen“, konstatierte Trainer Jengjava.

Allerdings mussten die Münchner nur zwei Tage nach der Heimkehr um die Bayerischen Meisterschaften boxen. Trotz Jetlags gewannen sie drei Titel und die Auszeichnung als bestes Team (auch bei den Oberbayerischen Meisterschaften im März hatten sie als bester Verein mit acht Titeln abgeschnitten). Vier Löwen-Boxer – Daniel Jaß, Kenan Husovic, Magomed Schachi-

Uvel Fernandez sparrt boxt gegen einen Kubaner.

Rashad Pekpassi beim Sparring mit Osvary Gutierrez.

dov, Rashad Pekpassi – boxten dann im November auch bei den Deutschen Meisterschaften. Besonders Magomed Schachidov glänzte hier erneut durch überragende Technik. Er boxte sich bis ins Finale – und wurde aufgrund seiner Leistung zur deutschen Nationalmannschaft eingeladen.

Nun kann sich der TSV 1860 zu Recht als eine der besten Amateur-Boxabteilungen Deutschlands rühmen. Wie begehrt die Münchner Boxer sind, beweist eine Anekdote: Beim jährlichen Bodensee-Cup zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz haben bereits Vereine aller drei Länder die Boxer aus München angefragt. „Unsere Boxer-Löwen“, konstatiert Cheftrainer Ali Cukur zufrieden, „sind inzwischen weit über die deutschen Grenzen bekannt“.

Jonathan Fischer

Magomed Schachidov im Sparring.

Trainer Levan Janjgava richtet den Helm.

Emil Breuer zeigt sich topmotiviert.

Rashad Pekpassi und Kenan Husovic mit zwei älteren kubanischen Boxfans.

ACHTUNG!

Der TSV München von 1860 e.V. sucht für seine Boxabteilung in absehbarer Zeit eine für das Training taugliche und finanzierbare Gewerbeimmobilie ab 300m². Sie sollte im Stadtgebiet liegen, beheizbar und belüftbar sein, über Sanitärräume und über eine gute Dachstatik zum Aufhängen von Boxsäcken verfügen.

Die Immobilie würde langfristig angemietet und mit Unterstützung der Landeshauptstadt München auch sporttauglich umgebaut werden.

Interessenten melden sich bitte bei
Viola Oberländer,
Vereinsmanagerin des TSV München von 1860 e.V.
Tel.: 089-642785190
E-Mail: **viola.oberlaender@tsv1860.org**

SPIEL & SPASS BEIM KINDERTUNEN.

Seit vielen Jahren bietet Monika Löbel sehr erfolgreich das Kinderturnen beim TSV 1860 München an. Dadurch konnte sie schon einiges an Erfahrung sammeln, sodass die Stunden, die großen Andrang finden, abwechslungsreich gestaltet sind. Hier gibt Monika einen Einblick in ihre Sportstunden.

„Unsere Sportstunden fangen immer mit einem Begrüßungs-Motivations-Mitmach-Lied an. Alle Kinder singen mit und bewegen sich dabei. Danach stelle ich dann neue „Schnupperkinder“ vor und frage im Anschluss nach einem Geburtstagskind oder auch nach einem Wunsch für ein Spiel, welches wir daraufhin zum Aufwärmen nach einer kurzen Trinkpause spielen.

Meistens gibt es eine Themenwoche. Vergangene Woche hatten wir das Thema „Seil und Seilhüpfen“. Nachdem die Kinder sich unter Anleitung intensiv mit ihren Seilen auseinandergesetzt hatten, gingen wir zum Geräteturnen über: „Anlauf über zwei Langbänke und springen über den Wassergraben“. Die Kinder stellen sich in der Riege auf und es werden 4-5 Durchgänge mit verschiedenen Aufgabenstellungen absolviert. Jeweils ein Kind macht eine Vorübung, während die anderen konzentriert zuschauen. Danach macht einer nach dem anderen diese Übung so gut er kann nach. Natürlich stehe ich bereit für Hilfestellung und wenn Kleinere sich noch nicht alleine trauen.

Damit es nicht langweilig wird, wird jetzt der „Wassergraben“ durch ein Trampolin ersetzt und alle Sprünge werden nun nach und nach mit dem Trampolin wiederholt. Es folgt wieder eine kleine Trinkpause und alle Kinder begeben sich auf meine Aufforderung hin in den Kreis. Ein neues Spiel wird vorgeschlagen oder ausgewählt und los geht`s.

Anschließend wird ein Schlussspiel festgelegt, die Kinder stimmen ab – meistens ist es ‚Rübenziehen‘ oder ‚Fuchs und die Hühner‘. Nach diesem Spiel singen wir ein Abschlusslied – die Kinder dürfen dieses per Abstimmung auswäh-

len. Am Schluss gibt es immer leckere vegane und vegetarische Gummibärchen zur Belohnung für gutes Mitmachen für alle Kinder, bevor sie in die Umkleiden in den Keller zum Umziehen und dann nach Hause gehen.

In den 15 Jahren haben sich einige Spiele angesammelt und viele Themen für die Turnstunden. Alle Geräte – Bock, Kasten, Trampolin, Reck, Barren, Stufenbarren, Boden, Pferd – werden in allen Variationen aufgebaut, sodass sich jede Stunde von der anderen unterscheidet. So kommt keine Langeweile auf und die Kinder können alle Bewegungsabläufe einstudieren.

Ich versuche, so viele positive Reize wie möglich zu setzen, denn mir hat der Sport in allen meinen Lebenslagen immer geholfen. Egal, ob ich traurig, lustig, einsam oder manchmal auch krank war, der Sport war stets der beste ‚Freund' für mich. Ich hatte nie Probleme mit Dingen, die süchtig machen, wie Alkohol, Nikotin, Drogen oder Medikamente. Durch den Sport wird man körperlich und seelisch stark, man entwickelt ein gesundes Selbstvertrauen sowie Körpergefühl und bleibt fit und gesund. Mit acht Jahren durfte ich als Schülerin bereits beim Kinderturnen helfen und ab dieser Zeit wuchs der Wunsch, einmal genau das machen zu können.

Mein Traum als Kind war, einmal eine eigene Turnhalle zu haben und sei es nur als Hausmeister, um immer turnen zu können, wann mir danach wäre. Umso lustiger fand ich es, als mich letzte Woche ein Kind fragte, ob ich in der Turnhalle wohnen würde. Leider nicht. Schade, dass diese wunderschöne und von allen Eltern und Kindern überaus geliebte Turnhalle im nächsten Jahr abgerissen werden soll. Mit den einzigartigen, im Boden versenkbaren Reckstangen und den tollen Klinkerziegeln an den Wänden, die eigentlich im Schlachthofviertel eine geschützte Bausubstanz darstellen. Umso wichtiger sind als Erinnerung die Fotos, die wir kürzlich gemacht haben."

Monika, vielen lieben Dank für Dein Engagement!len.

ROPE SKIPPING FÜR KINDER VON 8 BIS 12 JAHREN.

Trendsport seit Januar 2017 im Angebot der Abteilung Turn- und Freizeitsport.

Seit Januar dieses Jahres wird unter dem Dach der Abteilung Turn- und Freizeitsport die Trendsportart „Rope Skipping" angeboten. Der Kurs richtet sich an alle motivierten Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren und findet immer montags von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Turnhalle des Pestalozzi-Gymnasiums statt.

WAS IST ROPE SKIPPING?

Rope Skipping, oder in der Übersetzung ganz einfach Seilspringen, hat seinen Ursprung in den USA und hat sich auch hierzulande zu einer beliebten Sportart entwickelt, welche neben Bewegungsfreude auch einen hohen gesundheitlichen Stellenwert besitzt. Mit den tragenden Säulen Spaß, Fitness, Kreativität und Show wird es beim Rope Skipping nie langweilig.

Beim Rope Skipping wird es nie langweilig.

In der Übungsstunde werden die richtigen Sprungtechniken sowie die Ausführung der Sprünge von Grund auf spielerisch erlernt. Mit Hilfe verschiedenster Seilarten werden Choreographien eigenständig entwickelt, wobei hier der Spaß im Vordergrund steht.

Eine Schnupperstunde ist jederzeit möglich, um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Geleitet wird der Kurs von der 21 Jahre jungen, gebürtigen Baden-Württembergerin Fabienne Premer, die Rope Skipping bereits mehrere Jahre selbst ausgeübt hat und die Sportart nun auch bei den Löwen aufbauen möchte.

Übungsleiterin Fabienne Premer.

Der Trendsport für Groß & Klein

Mach mit beim ROPE SKIPPING!

Rope Skipping ist hüpfen, springen, Spaß, Musik, Akrobatik, Koordination, Ausdauer und Choreographie.

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren.

Ort:
Turnhalle des Klenze-Gymnasiums,
Wackersberger Str. 59, 81371 München

Anmeldung:
linda.seidl@tsv1860.org oder **0152-53416302**

Weitere Infos unter:
www.tsv1860.org/turnen
oder auf unserer Facebook-Seite
TSV 1860 München / Turn- und Freizeitsport

Wir freuen uns auf Euch!

1860

TURN- UND FREIZEITSPORT

DIE BILANZ IM LIGABETRIEB 2016.

Die Ringer schickten in der Saison 2016 gleich zwei Mannschaften ins Rennen. Die Schülermannschaft startete in der stark besetzten Bezirksliga Oberbayern Gruppe B und belegte hier den 4. Platz, das Männerteam erkämpfte sich einen hervorragenden 3. Platz in der Gruppenliga Süd.

Durch die verletzungsbedingten Ausfälle von Josef, Said, Kenan und Ibrahim bei den Schülern wusste man schon im Vorfeld der Saison, dass dies kein einfaches Jahr werden würde. Aufgrund dieser Ausfälle konnten nämlich nicht alle Gewichtsklassen besetzt werden. Demzufolge mussten sich die Trainer Woche für Woche etwas einfallen lassen, um die Mannschaft optimal und schlagkräftig aufzustellen. Dies gelang eins um andere mal und so konnten die Jungs doch ein paar Siege nach München holen. Am Ende stand der 4. Platz in der Gruppe B fest. Zum Saisonende standen dann noch zwei Finalkämpfe gegen Freising aus der Bezirksliga Gruppe A auf den Programm. Hier musste sich das Team leider geschlagen geben, so dass man im Jahr 2016 den 8. Platz in der Gesamtwertung erreichte.

Mannschaftsbild der Ringer (vo. v. li.): Zabi, Markus, Olli, Norbert (hi. v. li.), Zackarya, Leonidas, Nika, Melis, Max, Benny, David, Karim und Sepp.

Die Löwen schickten zudem - seit Jahrzehnten das erste Mal - wieder eine Männermannschaft an den Start. Diese konnten sich in einigen Kämpfen gegen alt eingesessene Teams wie ESV München Ost, Penzberg und Mering behaupten und diese für sich entscheiden. Gegen Berchtesgaden, als Favorit der Liga in die Runde gestartet, musste man in beiden Kämpfen Lehrgeld bezahlen. Einzig den Augsburgern gelang es, Berchtesgaden gleich zwei Mal zu schlagen. Gegen die Fuggerstädter taten sich die Löwen-Ringer im Hinkampf sehr schwer und mussten eine Niederlage hinnehmen. Im Rückkampf gelang es den Sechzgern, den bis dahin erstplatzierten Augsburgern zuhause einen Punkt abzunehmen. Der Sieg war sogar greifbar nahe, aber aufgrund einiger unbesetzten Gewichtsklassen konnte der Gegner leichte Punkte sammeln. Der Kampf endete schließlich mit einem guten 28:28 – einer deutlichen Steigerung im Vergleich zum Vorkampf.

Durch das Unentschieden standen die Löwenringer zum Abschluss ihrer ersten Saison auf dem hervorragenden 3. Platz in der Gruppenliga Süd. Im Anschluss an den letzten Heimkampf ließen die Ringer in gemütlicher Runde die Saison beim gemeinsamen Jahresabschluss ausklingen.

GUTE ERGEBNISSE BEI DEN MEISTERSCHAFTEN.

Fünf Titel und jede Menge Topplatzierungen der Löwen-Ringer bei den Oberbayerischen Meisterschaften im freien als auch im griechisch-römischen Stil. Dazu vertraten drei Sechzger ihre Farben bei den Bayerischen Titelkämpfen.

OBBAYER. MEISTERSCHAFT

Nach einer zweiwöchigen Pause ging es im Januar gleich mit den Oberbayerischen Meisterschaften im Freistil in Freising weiter. Im Folgenden die Platzierungen der Löwen:

Medaillengewinner bei den Oberbayerischen Meisterschaften in Feldkirchen (v.l.): Lorenz, Michi, Iosif und Anton.

D-Jugend
4. Iosif Devetzis
5. Petros Devetzis
3. Luka Lutzenberger

C-Jugend
1. Theo Tzampisvili
1. Lorenz Marthen
2. Michail Devetzis
2. Anton Marthen

A/B-Jugend
4. Zabi Ismaeli
3. Aliahmad Alizade
2. Leonidas Tzampisvili
2. Zakarya Abasi
1. Kacper Dabrowski
3. Melis Zupljanin
6. Rocco Reichardt

Männer
2. Zabi Ismaeli
5. Markus Gottinger
3. Patrik Groß

Weibliche Jugend
3. Anthoula Devetzi
2. Ioanna Devetzi

Ebenfalls erfolgreich in Feldkirchen (v. li.): Zabi, Popal und Zakarya.

Eine Woche später ging es zur Oberbayerischen Meisterschaft im griechisch-römischen Stil nach Feldkirchen-Westerham. Auch hier konnten die Sechzger gute Platzierungen erringen:

D-Jugend
3. Iosif Devetzis

C-Jugend
1. Theo Tzampisvili
1. Michail Devetzis
3. Anton Marthen
2. Lorenz Marthen

A/B-Jugend
4. Zabi Ismaeli
2. Leonidas Tzampisvili
2. Zakarya Abasi
4. Joz Werner

Männer
3. Popal Amiri
6. Joz Werner

BAYERISCHE MEISTERSCHAFT

Am 22. Januar 2017 ging es nach Regensburg zur Bayerischen Meisterschaft im Freistil. Hier starteten Anton und Lorenz Marthen sowie Michail Devetzis für die Löwen.

Nach einem harten Wettkampftag belegten die Löwen-Ringer folgende Plätze:

3. Lorenz Marthen
7. Anton Marthen
6. Michail Devetzis

Wir wünschen unseren Ringern für das Jahr 2017 weiterhin alles Gute und viel Erfolg auf der Matte!

Teilnehmer an den Bayerischen Meisterschaften (v. li.): Anton, Lorenz und Michi.

STARTSCHUSS FÜR DIE NEUE SAISON.

Nach einer kurzen Winterpause starten die Teams der Munich Rolling Rebels wieder voll durch. Die kurze spielfreie Zeit im Dezember hatten sich die Municorns nach ihrem Spiel in Leipzig und Munich Dynamite nach dem internationalen Dagadenter Roller Derby Turnier in Mailand redlich verdient.

Im Januar begann für Munich Dynamite, Municorns und Los Commandantes die Saisonvorbereitung mit Ausdauer-, Kraft- und Geschicklichkeitstraining. Die Officials Los Commandantes waren auch bis Ende November fleißig im Einsatz und hatten in Kaiserslautern, Leipzig, Nürnberg und Zürich ein Auge auf die korrekte Einhaltung der Regeln.

Mit einem rauschenden Fest in der Vereinskneipe Rennsalon läuteten Munich Dynamite und Municorns die Weihnachtszeit ein und feierten den Aufstieg des A-Teams, das in der kommenden Saison in der 1. Bundesliga spielen wird.

Die Beine hochlegen konnten und wollten die Municorns aber noch lange nicht. Bei einem exklusiven Bootcamp Anfang Dezember in Berlin gewährte Sixxi Blitz von den Berlin Bombshells einen Blick in die Trickkiste des national und international äußerst erfolgreichen Teams. Skating- und Blockingskills standen ebenso auf dem Plan wie hilfreiche Strategietipps und erfolgreiche Wallformationen.

Fotos: Thomas Pätz

Munich Dynamite hat Anfang Februar einen der erfolgreichsten Mens Roller Derby Spieler zu Gast: Tony Muse aka Peter Pan wird das A-Team fit für eine harte Saison in der ersten Bundesliga machen. Das erste Heimspiel findet am 3. Juni 2017 gegen Bear City Roller Derby statt, zuvor messen sich die Spielerinnen beim internationalen Turnier in Metz vom 14. bis 16. April 2017.

SPIELPLAN 2017

DATUM	HEIMTEAM	GASTTEAM
22.04.2017	Fearless Bruisers Innsbruck	Municorns
03.06.2017	Munich Dynamite	Bear City Roller Derby Berlin
11.06.2017	Amsterdam Roller Derby (B)	Municorns
24.06.2017	Dresden Pioneers	Munich Dynamite
01.07.2017	Munich Dynamite	Ruhrpott Rollergirls
	Municorns	Rat Pack Regensburg
29.07.2017	Munich Dynamite	tba
12.08.2017	Munich Dynamite	Stuttgart Valley Rollergirlz

Weitere Infos und aktuelle Neuigkeiten gibt's unter **www.facebook.com/munichrollingrebels** und auf der Homepage **www.munichrollingrebels.de**

NEUIGKEITEN & TERMINE AUS DER ABTEILUNG.

HÜTTENSAISON 2016

Der Kaminkehrer hat im August 2016 den Zustand unseres Hüttenofens beanstandet. Wir haben im Herbst das durchgerostete Backrohr ausgebaut und über die Wintermonate ein neues anfertigen lassen.

VORSCHAU 2017

Die Hütte kann aus Sicherheitsgründen für Gäste erst dann frei gegeben werden, wenn der Ofen wieder betriebsbereit ist. Wir bitten daher um Verständnis, dass Anfragen für die Belegung der Hütte im Mai/Juni nicht angenommen werden können. Wir freuen uns auf Buchungen ab Juli 2017. Im gleichen Zeitraum ist auch der Bau einer neuen Holzlege geplant. Das Material hierfür wurde bereits im Herbst zur Hütte transportiert. Helfer für den Bau sind herzlich willkommen. Anmeldungen zu den Arbeitsdiensten bitte an **Willi Rieber** oder bei Hüttenwart **Norbert Siegert**.

GEBURTSTAGE

Wir gratulieren herzlich **Karl Koch** zum 65. sowie **Werner Kunst** und **Erich Ortner** zum 75. Geburtstag.

NEUE MITGLIEDER

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder **Susanne Aubauer, Michael Blaudszun, Florian Sanden** und **Robin Nolasco**.

JUBILÄUM

Norman Häberle ist seit 60 Jahren Mitglied bei uns. Ein herzlichers Vergelt's Gott für die Treue!

JAHRESAUSFLUG 2017

Planungen für den Jahresausflug der Bergsteigerabteilung im Sommer sind in Arbeit und werden im nächsten Heft veröffentlicht.

Weitere Infos auf der Homepage **www.tsv1860.org/bergsport** über aktuelle Termine.

KONTAKT

Abteilungsleiter Willi Rieber
Tel.: 0176 / 12 46 11 00
Email: **willi.rieber@tsv1860.org**
Hüttenwart Norbert Siegert
Tel.: 0171/37 51 933
Kassier Ludger Kunert
Tel.: 089/69 20 809

LINUS STRASSER SIEGT IM WELTCUP.

Der für den TSV München von 1860 startende Linus Straßer gewann sensationell den Parallel-Slalom in Stockholm. Der 24-Jährige profitierte vom verletzungsbedingten Ausfall von Felix Neureuther. Von ihm übernahm er den deutschen Quotenplatz, fuhr anschließend zu seinem ersten Triumph im Ski-Weltcup.

„Felix hat mir gesagt: Das ist deine Chance. Du fährst dahin um zu gewinnen – und das habe ich gemacht“, erklärte Linus Straßer im TV-Interview nach seinem Sieg. Es sei alles so schnell gegangen. „Plötzlich stand ich im Finale. Und dann dachte ich: Jetzt kannst du gewinnen.“

Linus Straßer bejubelt ausgelassen seinen ersten Triumph im Ski-Weltcup.

1860-Präsident Peter Cassalette drückte am Fernsehen Linus Straßer die Daumen und jubelte wie viele andere nach der Zieldurchfahrt. „Im Namen aller Löwen gratuliere ich Linus zu diesem Erfolg. Wir sind alle stolz, einen solchen herausragenden Sportler in unseren Reihen zu haben. Nun freuen wir uns darauf, dass Linus unseren Verein bei der Weltmeisterschaft in St. Moritz vertritt.“ Linus Straßer sei ein Beleg dafür, „dass es abseits des Fußballs in unserem Verein noch andere bekannte Sportler gibt“.

Der Ski-Löwe feierte in Stockholm gleich mehrere Premieren. Bisher schaffte es der 24-Jährige noch nie aufs Stockerl. Sein bisher bester Platz war 2015 Rang fünf in Schladming. In diesem Winter war seine beste Platzierung Rang zehn im Spezialslalom in Adelboden. Und nun gewinnt Linus Straßer gleich ein Weltcup-Rennen! Außerdem war es der erste Weltcup-Sieg für einen Deutschen in diesem Winter.

Nur weil das Knie von Routinier Felix Neureuther am Sonntag schmerzte, bekam Straßer die Chance, beim Parallel-Slalom in Schweden anzutreten – und nutzte sie für den ersten Weltcup-Sieg seiner Karriere, den der Münchner erst im Hotel richtig realisierte. „Als ich eine Stunde nach der Siegerehrung allein im Zimmer saß, da wusste ich nicht, soll ich lachen, soll ich weinen – da kam mir erst so wirklich, was in den letzten zwei Stunden abgegangen ist. Das war ein unglaubliches Gefühl. Gänsehaut“, betonte Straßer.

Den Wettbewerb auf dem Hammarbybacken im Herzen der schwedischen Hauptstadt genoss er in vollen Zügen. „Wenn man oben steht, sieht man über Stockholm. 200 Meter Luftlinie entfernt stehen Kreuzfahrtschiffe im Hafen. Das ist eine Kulisse, die ist unglaublich, vor allem für uns Skifahrer. In der Stadt, das haben wir nicht jeden Tag. Das ist Wahnsinn, vor so einer Kulisse seinen ersten Weltcup zu gewinnen“, erklärte Straßer, der in seiner Kindheit Mitglied des Kitzbüheler Skiklubs war und nun Mitglied der Skiabteilung des TSV 1860 München ist.

MÜNCHNER SKI-MEISTER IN KITZBÜHEL ERMITTELT.

Wie jedes Jahr wurde auch heuer der Münchner Stadtmeister im Skifahren ermittelt. Doch die Skilöwen wollten etwas mehr bieten als ein Duell unter Münchner Skivereinen. Es sollte etwas Großes und Neues werden – ein Fest für den Skisport.

Das Konzept einer offenen Meisterschaft für den Breitensport überzeugte sogar den Münchner Oberbürgermeister Dieter Reiter, der die Veranstaltung unter seine Schirmherrschaft stellte. So fanden sich am Ganslernhang, nur zwei Wochen nachdem die Weltcup-Fahrer in Kitzbühel ihre Sieger gekürt hatten, über 300 Rennläufer am 4. Februar ein. Jeder Teilnehmer erhielt beim Einchecken neben einer Startnummer ein umfangreiches Starterpaket.

Bei einem Weißwurst-Frühstück wappneten sich Rennläufer und Zuschauer für den Tag, während der erfahrene Skilöwe Robert Späth ein für alle Altersklassen gut fahrbaren Riesenslalom steckte. Offenbar fand er neben der Kurssetzung auch noch die Gelegenheit, den dichten Nebel beiseite zu schieben, so dass das Rennen von den Kleinsten ab Jahrgang 2010 bei strahlendem Sonnenschein eröffnet wurde.

Das Sechzger-Maskottchen mit den Gewinnern Maria Haimmerer und Niklas Walther.

Unter den Augen von Vereinspräsident Peter Cassalette ging es an den Start. Unter gegenseitigem Zuspruch nahm jeder die Tore souverän in Angriff. Während die einen stolz den Hang meisterten, zeigten andere, dass man durch Training auch schnell sein kann. Als Ehrengast ließ es sich Prinz Luitpold von Bayern nicht nehmen, in der Altersklasse Master um den Einzug ins Finale zu fahren. Im spannenden 2. Finallauf um den Titel des Münchner Stadtmeisters bewältigten Maria Haimmerer vom TSV 1860 München und Nikolas Walther vom WSV München den Kurs am schnellsten und dürfen sich Münchner Stadtmeister 2017 nennen.

Während alles für die Siegerehrung vorbereitet wurde, suchten die jungen Teilnehmer ihren Meister im Zipflbob-Fahren. Vom Schneemobil an den Start gezogen, galt es auch hier als Schnellster das Ziel zu erreichen. Der Andrang und Spass waren riesig.

Mit einem besonderen Dank an die Organisatoren und Sponsoren sowie an Ehrengast Prinz Luitpold von Bayern durch Sportwart Georg Eisenhut wurde die Siegerehrung eingeläutet. Die neu designten Löwenpokale überreichte Präsidenten Peter Cassalette stolz an die Sieger. Die Gewinner der Gehörlosen-Gruppe bekamen ihren Applaus in der Gebärdensprache. Die größten Löwenpokale nahmen die neuen Stadtmeister Maria Haimmerer und Niklas Walther mit.

Doch damit war der Tag noch lange nicht zu Ende. Denn jede Startnummer war zugleich eine Losnummer für die mit tollen Preisen bestückte Tombola.

Die Skilöwen sind stolz auf diese gelungene Veranstaltung. Das Datum für das nächste Jahr steht auch schon fest. Am 3. Februar 2018 werden sich wohl alle wiedersehen – die Skilöwen freuen sich schon jetzt darauf.

1860-Präsident Peter Cassalette mit Maskottchen und Kindern auf dem Siegerpodest.

DIE ERGEBNISSE

U8 WEIBLICH

1.	BRODKORB Molly	SC Nymphenburg	0:57,33
2.	BEHAM Theresa	TSV 1860 München	1:01,31
3.	BARTH Diana	TSV 1860 München	1:05,76
4.	FELLMANN Emma	TSV 1860 München	1:05,99
5.	PHILIPPSEN Henrieke	TSV 1860 München	1:08,96

U8 MÄNNLICH

1.	FISCHER Julius	SV Reith bei Kitzbühel	0:52,52
2.	MÄHLER Leo	TSV 1860 München	0:57,33
3.	PRANGE Philip	WSV München	0:58,16
4.	WIEDEMANN Bastian	TSV 1860 München	1:00,82
6.	STÜRZER Leon	TSV 1860 München	1:05,15
9.	HESS Theo	TSV 1860 München	1:08,07

U10 WEIBLICH

1.	VOM HAGEN Carlotta	WSV München	0:52,33
2.	MURGIA Giulia	GSC Dachau	0:54,39
3.	MUND Johanna	SC Nymphenburg	0:54,53
4.	AIGNER Leni Marie	TSV 1860 München	0:55,50
5.	FUHR Mara	TSV 1860 München	0:56,71
8.	BEHAM Elisabeth	TSV 1860 München	1:03,76
9.	HESS Romy	TSV 1860 München	1:04,16
18.	KOLLMANNSBERGER Finnja	TSV 1860 München	1:29,17

U10 MÄNNLICH

1.	BALTES David	GSC Dachau	0:49,93
2.	HRON Oliver	WSV München	0:50,69
3.	RÜCKGAUER Sebastian	WSV München	0:51,56
4.	TEWS Jan-Julius	TSV 1860 München	0:51,66
7.	PREßLER Maris	TSV 1860 München	0:54,80
13.	RIEDMAIR Luis	TSV 1860 München	0:58,85
14.	RISCH Paul	TSV 1860 München	0:59,09
17.	PHILIPPSEN Frederik	TSV 1860 München	1:00,42
18.	MOTZO Daniele	TSV 1860 München	1:01,66
19.	BARTH Diego	TSV 1860 München	1:03,05

U12 WEIBLICH

1.	RIES Filippa	TSV Oberhaching	0:46,25
2.	MÜLLER Julia	TSV 1860 München	0:50,04
3.	SCHNEIDER Pia	GSC Dachau	0:54,86
5.	ENGELHARDT Mia	TSV 1860 München	0:56,54

U12 MÄNNLICH

1.	FUHR Marvin	TSV 1860 München	0:45,86
2.	BRODKORB Maximilian	SC Nymphenburg	0:46,72
3.	FELLMANN Luca	TSV 1860 München	0:50,29
4.	KINDL Valentin	TSV 1860 München	0:50,96
15.	STALF Vincent	TSV 1860 München	1:05,92
16.	KOZLOV Arterm	TSV 1860 München	2:04,45

U14 WEIBLICH

1.	TEWS Lea-Pauline	TSV 1860 München	0:46,46
2.	BOCAGE Anna	TSV 1860 München	0:47,37
3.	BIELIK Carina	TSV 1860 München	0:47,38
4.	HELLINGER Pauline	TSV 1860 München	0:53,50
5.	STALF Carmen	TSV 1860 München	0:54,32
8.	PLANK Katinka	TSV 1860 München	1:04,67

U14 MÄNNLICH

1.	FISCHER Raphael	TSV 1860 München	0:43,58
2.	KLEIN Jonathan	TSV 1860 München	0:43,60
3.	MÄHLER Luis	TSV 1860 München	0:45,22
5.	WITTMANN Peter	TSV 1860 München	0:46,85
8.	PLANK Emil	TSV 1860 München	0:48,50
9.	RADLOFF Felix	TSV 1860 München	0:49,10
10.	BOCAGE Scott	TSV 1860 München	0:49,20
13.	MANHART David	TSV 1860 München	0:50,40
15.	DORIGO Mattia	TSV 1860 München	0:51,66
18.	BUSSE Sebastian	TSV 1860 München	0:54,30
20.	ISRANG Yven	TSV 1860 München	0:56,46

U16 WEIBLICH

1.	KRÖPLIN Leoni	SC Falkenberg	0:46,26
2.	NISSEN Lisa Christina	SC Mittenwald	0:47,78
3.	STOLLE Nora	GSC Dachau	0:50,39

U16 MÄNNLICH

1.	MAURER Marinus	SC Falkenberg	0:43,39
2.	DORIGO Luca	TSV 1860 München	0:43,76
3.	BRUCH-WAGNER Simon	–	0:44,33
4.	WITTMANN Marc	TSV 1860 München	0:45,99
5.	SPÄTH Thomas	TSV 1860 München	0:46,80
6.	SCHMITT Julius	TSV 1860 München	0:47,77
7.	EBLE Francis	TSV 1860 München	0:48,09
9.	ANETZBERGER Franz Xaver	TSV 1860 München	0:51,08

MASTERS WEIBLICH

1.	VONTHEIN Nadja	GBF München	0:47,83
2.	LENZENWÖGER Nicky	GBF München	0:51,00
3.	BREITENSTEIN Stephanie	USC Thalgau	0:51,46
6.	MANHART Beate	TSV 1860 München	0:53,85
8.	WITTMANN Amy	TSV 1860 München	0:57,27
9.	AIGNER Sandra	TSV 1860 München	0:58,33
11.	CZERNY Cornelia	TSV 1860 München	1:04,58
13.	STALF Katharina	TSV 1860 München	1:05,40
14.	SCHULTE Birgit	TSV 1860 München	1:31,36

MASTERS MÄNNLICH

1.	HÖFLINGER Josef	–	0:44,81
2.	EISENMANN Philipp	GBF München	0:45,83
3.	SUTTNER Robert	TSV 1860 München	0:45,96
5.	ANETZBERGER Hermann	TSV 1860 München	0:47,23
10.	ENDRES Martin	TSV 1860 München	0:49,05
15.	EISENHUT Georg	TSV 1860 München	0:49,63
16.	STRASSER Andreas	TSV 1860 München	0:50,60
17.	WIEDEMANN Peter	TSV 1860 München	0:50,75
23.	PRESSLER Axel	TSV 1860 München	0:52,30
25.	FUHR Marko	TSV 1860 München	0:52,74
30.	BEHAM Michael	TSV 1860 München	0:54,38
33.	ORTMEIER Klaus	TSV 1860 München	0:55,31
34.	WAGNER Joachim	TSV 1860 München	0:55,33
46.	BARTH Patrick	TSV 1860 München	0:58,41
48.	SEIBERT Christian	TSV 1860 München	0:58,72
50.	KOLLMANNSBERGER Hanne	TSV 1860 München	0:59,08
52.	HAJNY Ivan	TSV 1860 München	1:00,88
54.	TEWS Jan-Torsten	TSV 1860 München	1:01,41
55.	ENGELHARDT Thomas	TSV 1860 München	1:01,80
56.	BUSSE Casper	TSV 1860 München	1:03,66
57.	KOTZBAUER Christian	TSV 1860 München	1:04,20
65.	SCHREIBER Roland	TSV 1860 München	1:12,27
68.	HUBER Patrik	TSV 1860 München	1:46,81

AKTIVE WEIBLICH

1.	**HAIMMERER Maria**	TSV 1860 München	0:45,84
2.	ORTMEIER Sabrina	TSV 1860 München	0:47,34
3.	HESS Sofia	TSV 1860 München	0:49,83
4.	STRASSER Zoe	TSV 1860 München	0:55,33
8.	WIEDEMANN Gerlinde	TSV 1860 München	1:05,68

AKTIVE MÄNNLICH

1.	**WALTHER Niklas**	WSV München	0:43,55
2.	KIEHL Christoph	TSV 1860 München	0:43,62
3.	OSSOVSKY Mario	SC Schweitenkirchen	0:44,95
6.	SPÄTH Maximilian	TSV 1860 München	0:46,60
15.	FÖRSTER Tobias	TSV 1860 München	0:49,22
20.	SEIBERT Daniel	TSV 1860 München	0:53,15

JUGEND WEIBLICH

1.	FELDMEIER Christina	WSV München	0:48,93
2.	BAUMGART Carolin	TSV 1860 München	0:49,09
3.	STRASSER Thaddäa	TSV 1860 München	0:49,21
4.	LANGEBRÖKER Silia	TSV 1860 München	0:50,36
8.	IOANNOU-NIKOLAIDOU Mari	TSV 1860 München	1:07,83

JUGEND MÄNNLICH

1.	GERSTL Adrian	GSC Dachau	0:47,55
2.	SEDLMEIER Uli	GGK München	0:47,67
3.	AMANN Vincent	GSC Dachau	0:48,24

THERAPEUTISCHES REITEN BEI SECHZIG.

Ja, sind die Löwen ganz verrückt geworden, da sie nun auch noch aufs Pferd setzen? Nein, es handelt sich hier um eine Bereicherung der Sportangebote im TSV München von 1860 e.V., und zwar in der im September 2016 als „jüngstes Kind“ gegründeten Behindertensportabteilung.

Nachdem die sehbehinderten Fußballer, die inzwischen in der obersten Liga spielen, eine „Vereins-Heimat“ benötigten, wurde die Abteilung ins Leben gerufen. Als Galionsfigur der Behindertensportabteilung fungiert die mehrfache Goldmedaillengewinnerin der Paralympics, Birgit Kober.

Das Portfolio dieser Abteilung wird nun um das therapeutische Reiten erweitert. Therapeutisches Reiten bedeutet „heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ oder auch „pferdgestützte Therapie“. Vorrangig ist hier nicht das Pferd als „Sportgerät“, wie z.B. beim klassischen Reiten, sondern der Einsatz des Pferdes für die pädagogische und psychologische Arbeit des Therapeuten. Das Pferd selbst bietet dem Behinderten Hilfe an, körperliche und seelische Mängel auszugleichen. Es trägt zur Wiedererlangung einer besseren Gesundheit bei. Ein gut ausgebildetes Therapiepferd fördert das seelische Gleichgewicht des Patienten und bietet die Chance, Balance und Rhythmus unmittelbar zu erleben und Freude zu vermitteln.

Das Behandlungszentrum für das Therapeutisches Reiten befindet sich im Reitstall Berger in Hohenbrunn im Südosten von München. Schwerpunkt der Behandlung sind Kinder und Jugendliche mit Krankheitsbildern im orthopädischen Bereich und im Bereich der Traumatologie, sowie bei der Nachbehandlung von Operationen.

Ziel der Behandlung ist die Wiedereingliederung in das soziale und gesellschaftliche Leben. Geleitet wird die Therapie von der ausgebildeten Reitpädagogin (DKTHR) Anke Falge, die auch als Physiotherapeutin und Sport- und Gymnastiklehrerin arbeitet.

Für die Unterrichtsstunden stehen ausgebildete Mitarbeiter, fachgerechtes Zubehör und geschultes Pferdematerial zur Verfügung. Die Behandlungen/Unterrichtsstunden werden nach ärztlicher Verordnung über die Krankenkassen abgerechnet.

Kontaktaufnahme:
Anke Falge, **A.Falge@t-online.de**, 0171/540 2003.

Kurze Pause an Großhesseloher Wehr.

WINTERSAISON DER KANUTEN.

Für eine Sportart, die vornehmlich auf Alpenbächen ausgeführt wird, ist die Wintersaison eher eine ruhigere Zeit.

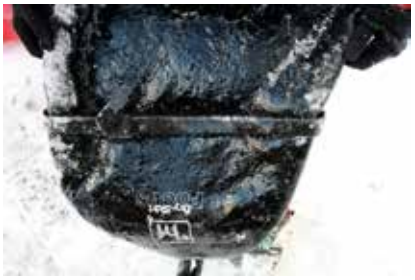
In den letzten Jahren hat sich aber bei den Wasserlöwen ein doch sehenswertes Trainingsangebot gebildet. So steht beispielsweise eine Schwimmhalle zum Erlernen der Eskimorolle zur Verfügung. Zudem geht es jeden Samstag, bei jeder Witterung auf den Werkskanal beim Bootshaus (der Mühlbach direkt am Bootshaus ist meistens zugefroren...) zum Konditionstraining im Renn- oder Tourenboot.

Den Höhepunkt bildet aber das traditionelle Dreikönigspaddeln. Auch dieses Jahr wurde dabei wieder die Isar von Grünwald bis nach Thalkirchen befahren.

Paddeln auf der Isar mit dem Heizkraftwerk in Sendling im Hintergrund.

Das Bootshaus am Morgen bei eisigen minus 14 Grad Celsius.

Winterpaddeln auf der Isar.



Bei diesen Temperaturen gefriert sogar die Paddelbekleidung

Deutsche Meisterschaft auf der Floßlände.

Eine besondere Veranstaltung ist dieses Jahr für das erste Oktoberfestwochenende (15.–17.09.2017) geplant. Auf der Münchner Floßlände findet die Deutsche Meisterschaft der Leistungsklasse im Kanuslalom statt. Dabei werden die deutschen Slalom-Asse, darunter auch die Olympiateilnehmer, die Deutsche Meisterschaft unter sich austragen. Organisiert wird das ganze von der Ausrichtergemeinschaft Münchner Kanuslalom. Die Federführung hat dabei die Kanuabteilung des MTV München, unterstützt von den Kanuabteilungen des FW München und des TSV München von 1860. Ein Termin, den sich alle Sportbegeisterten schon einmal notieren sollten.

TERMINE

WASSERSPORTABTEILUNG

Zu all diesen Termine wird es noch eigene Einladungen geben

01.03.	Fischessen
17.03.	Jahreshauptversammlung
22.04.	Bootshausdienst
22.07.	Sommerfest
04.11.	Bootshausdienst
09.12.	Weihnachtsfeier

KAJAKTERMINE

Wanderfahrten & Wettkämpfe

02.04.	Anpaddeln auf dem Rißbach*. WWII–III
01.05.	Ardeche (F) – Erste Maiwoche
01.05.	Alternativ: Ammer*. WWII–III
14.05.	Münchner Kanutriathlon.
21.05.	Loisach. WWIII–IV
02.–05.06.	Kajakfreizeit an der Salza (Steiermark). Abfahrt
18.06.	Obere Isar*. WWII–III
26.06.	Augsburger Eiskanal
06.–10.07.	Kanufreizeit am Inn/ Engadin.
17.07.	Augsburger Eiskanal
05./06.08.	Kanutour auf der Isar. WW I–II ☺
14.08.	Augsburger Eiskanal
25.–27.08.	Kanufreizeit auf der Großen Birke. WWI ☺
03.09.	Entenlochklamm*. WWII ☺
10.09.	Saalach*: Au–Unken. WWIII
15.–17.09.	Münchner Kanuslalom.
08.10.	Loisach. WWIII–IV
15.10.	Abpaddeln auf dem Rißbach*. WWII–III

* Endgültige Flußwahl je nach Wasserstand und Anmeldungen

☺ Geeignet für Anfänger

SCHNUPPERPADDELN

Die Möglichkeit für alle, unverbindlich einmal das Paddeln bei den Löwen auszuprobieren. Treffpunkt ist um 18 Uhr am Bootshaus in Thalkirchen. Infos und Anmeldung unter: **pbrose@gmx.de**

12.06./03.07./07.08./04.09.

Leichtathletik

PROGRAMM DER FITNESSLÖWEN

Bis Juli 2017 in der Sporthalle am General-Kalb-Weg, München-Fasangarten

MONTAG

16.20 – 17.15 Uhr: Gruppe I, **Eltern &-Kind-Turnen**, Halle I + II (1,5- bis 4-Jährige) – Birgitta

17.15 – 18.15 Uhr: Gruppe II, **Eltern &-Kind-Turnen**, Halle I + II (1,5- bis 4-Jährige)– Birgitta

18.15 – 19.15 Uhr: **Wirbelsäulengymnastik für Jugendliche & Erwachsene**, Halle I + II – Birgitta

19.15 – 20.15 Uhr: Allgemeine **Fitness & Sportabzeichentraining**, Halle I – Riccarda

19.15 – 21.15 Uhr: **Volleyball für Anfänger & Fortgeschrittene**, Halle II – Rebecca

DIENSTAG

17.00 – 18.00 Uhr: **Sport für Kindergartenkinder**, Halle I + II, – Carmen, Miriam

18.00 – 19.30 Uhr: **Kinderleichtathletik** für 8- bis 10-Jährige, Halle I – Carmen

18.00 – 19.30 Uhr: **Kondition & Fitness** – Programm für Jugendliche und Erwachsene, Halle II – Julia

19.30 Uhr – 20.30 Uhr: **Pilates**, Halle I + II – Julia

MITTWOCH

16.00 – 17.30 Uhr: **Leichtathletik für Grundschüler**, Halle I + II – Miriam

17.30 Uhr – 18.30 Uhr: **Selbstverteidigung für Schüler 1. Klasse**, Halle I – Hans und Peter

17.30 – 18.30 Uhr „**Im Alter – fit und mobil**“, Alter: 60+, einschl. **Sturzprophylaxe**, Halle II – Birgitta

18.30 – 19.45 Uhr: **Fitnessgymnastik** (Jugendliche und Erwachsene), Halle I – Julia

18.30 – 19.45 Uhr: **Selbstverteidigung für Senioren**, Halle I – Hans und Peter

19.45 – 21.45 Uhr: **Badminton für Jugendliche und Erwachsene** (Anfänger und Fortgeschrittene), Halle I + II – Gerald

HALLENTRAINING WETTKAMPF-LA

Wintersaison 2016/2017, Sporthalle der Wilhelm-Busch-Realschule in München-Perlach

MONTAG

18.00 – 19.30 Uhr:
U 9 – U 12
Trainer: Max, Marc, Jan

18.30 – 20.00 Uhr
U 14 – U 16
Trainer: Paul, Arnold

MITTWOCH

18.00 Uhr – 20.00 Uhr:
U 14 – U 16
Trainer: Paul, Arnold

DONNERSTAG

18.00 – 19.30 Uhr: U 9 – U 12
Trainer: Max, Marc, Jan

19.30 – 21.00 Uhr: U14 – U16
Trainer: Paul, Arnold

HINWEIS:

Zu den Anfangszeiten absolut pünktlich sein, da danach die Zugangstüren versperrt werden!

Fankarte mit Bezahlfunktion.

Holen Sie sich jetzt die Sparkassen-1860 Card!
Direkt online oder bei Ihrem Berater.

Stadtsparkasse
München

Die Bank unserer Stadt.

sskm.de/tsv1860

TSV 1860 MÜNCHEN

macron HOME & AWAY TRIKOTS 2016/17

www.macron.com

macron
TECHNICALSPORTSWEAR